Hamm magazin

Stadtillustrierte für Hamm
Mai 2007 / 34. Jahrgang

Veranstaltungskalender
Apotheken-Notdienst

SCHUL-JUBILÄUM

- 350 Jahre Gymnasium Hammonense

Anzeige

MALERBETRIEB
THIEL
INHABER
WOLFGANG BECKER

Fon 0 23 81 / 48 89 91
Handy: 01 72 / 2 33 87 51

Hamm magazin

Ausgabe Mai 2007

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstraße 9

59065 Hamm

Hamm: Gustav Lübcke Museum

Telefon: 0 23 81/17 57 14
Telefax: 0 23 81/17 29 89

Öffnungszeiten:
dienstags – donnerstags 10.00 – 18.00 Uhr

www.hamm.de/gustav-luebcke-museum

Inhalt

Hamm thema

350 Jahre Hammonense: Tradition trifft Zukunft 4

„Pflegestätte der Kirche“ 6

Hamm information

Wissenszentrum: Drei Häuser unter einem Dach 10

Optimismus bei der Waldbühne 14

Voll der Max: Aktion für die Familien 20

Tafelfreuden: Gutes Benehmen (k)eine Glücksache 22

Hamm termine

Veranstaltungskalender Mai 2007 16

Hamm sport

Ein klasse Team 24

Hamm kultur

Die dritte Nacht der Kultur 26

Klangkosmos: Música Nordestina 27

Hamm wirtschaft

WFH berät Firmen – auch in der Krise 28

Hamm stadtwerke

Hammer Summer5 am 13. Juli 2007 29

Impressum

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
Internet: www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Dr. Alexander Tillmann (verantw. für die Seite „Hamm Stadtwerke“)

Titelfoto
Das Hammonense – Hamms älteste Schule
Foto: Heinz Feußner

Anzeigen
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: anzeigen@hamm-magazin.de

Satz
REIMEDIA Reimann Multimedia GmbH
Ökon.-Peitzmeier-Platz 2-4, 59063 Hamm
Internet: www.reimedia.de

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstraße 1, 59069 Hamm
Internet: www.grd.de

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

www.hamm-magazin.de

Hammer Oskar

Zum 13. Mal veranstaltet das Medienzentrum Hamm den lokalen Videowettbewerb um den „Hammer Oskar“ – in diesem Jahr zum Thema „Unerwartet! – Überraschende Wendungen ...” Neben Videofilmen können auch Foto- oder Multimediaproduktionen eingereicht werden. Zugelassen sind alle Formen von Produktionen mit dokumentarischem Inhalt oder mit Spielfilmcharakter. Abgabetermin ist der 18. Oktober. Die Präsentation mit anschließender Preisverleihung wird am 7. November stattfinden. Eine Jury vergibt drei Geld-Preise für die interessantesten Medienproduktionen.

Otto kommt Ende Oktober 1982 brachte Otto Waalkes das Hammer Publikum zuletzt in den Zentralhallen zum Lachen. Fast auf den Tag genau 25 Jahre danach kommt er jetzt wieder: Am 10. November 2007 um 20.07 Uhr mit seinem Pogramm “Otto – das Original“ in der von Grund auf sanierten Tribünenhalle der Zentralhallen. Karten gibt es im Vorverkauf zwischen 29 und 38 Euro in der „Insel“ (Tel. 0 23 81 / 2 34 00) am Hauptbahnhof.

Recyclinghof

Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) hat die Samstags-Öffnungszeiten des Recyclinghofs Am Lausbach den von den Bürgern bevorzugten Anlieferungszeiten angepasst. Der Recyclinghof ist nunmehr samstags von 8.30 bis 13 Uhr geöffnet. Fragen und Infos rund um die Entsorgung gibt es beim ASH im Internet unter www.hamm.de/ash sowie an der Service-Hotline unter 0 23 81 / 17 82 82.

Schlauchboot-Verleih · Führerschein-Frei
„Skipper-Kalle's – Wassersport-Service“ verleiht führerscheinfreie motorisierte Schlauchboote für Ausflüge und Fahrten - an und für Jedermann
info@skipper-kalle.de - Telefon: 01729424335 (Hamm)
www.schlauchbootverleih-nrw.de - www.skipper-kalle.de

Carports · Zäune · Spielgeräte · Türen · Parkett · Laminat
Bau-/Leimholz · Gartenhäuser
Kork · Linoleum · Leisten · Paneele
Mönninghoff
NATÜRLICH HOLZ
Langewanneweg 213 · 59069 Hamm
Fon 0 23 81 / 5 10 30 · Fax 0 23 81 / 5 93 41
E-mail: moenninghoff.hamm@t-online.de
Treppen · Trockenbau · Dämmung · Plattenzuschnitte

Die Kunst gehört neben den Sprachen zu den Stärken des – am 28. Mai 1657 gegründeten – Gymnasiums Hammonense.

Das Gymnasium „Hammonense“ feiert sein 350-jähriges Bestehen

Tradition trifft Zukunft

Es ist ein bislang einmaliges Jubiläum in Hamm: Das Gymnasium „Hammonense“ im Herzen der City feiert sein 350-jähriges Bestehen. Im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ erklärt Schulleiter Dieter Stobbe, warum Tradition auch heute noch wichtig ist – und warum sich das Gymnasium dennoch stetig wandeln muss.

Hamm-Magazin: *Herzlichen Glückwunsch zum 350-jährigen Bestehen, das im Juni mit mehreren Veranstaltungen gefeiert werden soll: Worauf freuen Sie sich ganz besonders?*
Stobbe: Für den Anfang ist das gleich eine ziemlich schwierige Frage. Wenn ich ehrlich bin, kann und will ich überhaupt keine Gewichtung vornehmen: Ich freue mich auf alle Veranstaltungen, weil sie völlig unterschiedliche Akzente setzen. Bei den Projekttagen im Juni erarbeiten wir uns zum Beispiel die Welt im Jahr 1657. Ein weiterer toller Programmpunkt ist das Konzert mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern unseres Gymnasiums.

Hamm-Magazin: *Ihr Gymnasium zeichnet sich durch ein starkes künstlerisches Profil aus: Da stellt sich ein Festprogramm fast von alleine auf…*
Stobbe (lacht): Ganz so einfach ist es natürlich nicht. Immerhin sind wir mit den Vorbereitungen seit gut eineinhalb Jahren beschäftigt. Aber tatsächlich gehört die Kunst neben den Sprachen zu unseren Stärken. Wir verfügen über die verschiedensten Bands und Chöre. Besonders stolz sind wir auch auf das Schulorchester. Hinzu kommt, dass unsere Schüler sehr gerne singen.

Hamm-Magazin: *Damit gehören Ihre Schülerinnen und Schüler wohl eher zur Minderheit…*

„Unser Schulalltag ist frei von Gewalt.“

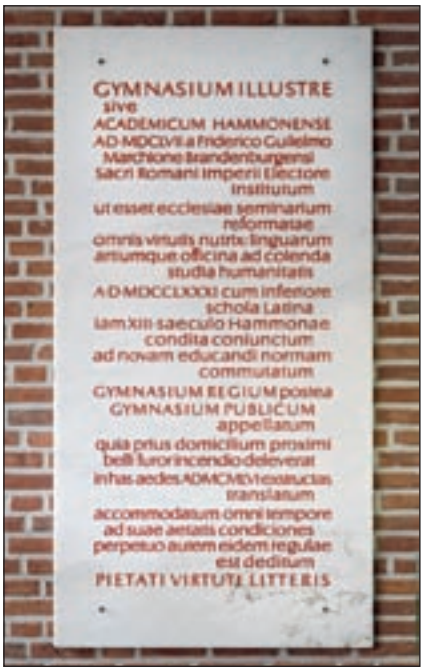
Stobbe: Das will ich an dieser Stelle gar nicht beurteilen. Fakt ist, dass es an unserer Schule häufig Veranstaltungen gibt, bei denen von unseren 756 Schülern jeder Vierte auf der Bühne steht.

Hamm-Magazin: *Wie wichtig ist Ihnen Tradition?*
Stobbe: Bei einer Schule mit 350-jähriger Geschichte spielt Tradition selbstverständlich eine große Rolle: Ein Beleg dafür ist unter anderem, dass wir die antiken Sprachen Latein und Hebräisch lehren. Aber wir dürfen nicht allein an einem humanistischen Bildungsideal festhalten. Ich denke, dass es uns ganz gut gelingt, die Tradition mit den ständigen Herausforderungen zu vereinbaren.

Hamm-Magazin: *Wie muss die Schule der Zukunft aussehen?*
Stobbe: Es gibt einen großen Druck zur Veränderung, der von außen kommt. Zum Beispiel wird der Stundenplan in der Unterstufe verdichtet – und zwar von 33 auf 35 Wochenstunden.

Darüber hinaus gibt es in der nahen Zukunft eine weitere Neustrukturierung der Oberstufe. Das alles dient im Wesentlichen einem Ziel: Wir müssen die Kernkompetenzen stärken. Als Schule setzen wir damit die Forderungen der Wirtschaft um.

Hamm-Magazin: *Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Schule darüber hinaus gesetzt?*
Stobbe: Wir werden die so genannten neuen Medien zukünftig stärker in den Unterricht integrieren. Mit diesem Schritt setzen wir eine Aufforderung des Landes um: Zurzeit laufen die entspre-



Erinnerung an die Schulgründung.

chenden Fortbildungen. Darüber hinaus soll der Sport ein weiteres wichtiges Standbein an unserer Schule werden: Seit kurzem gibt es eine Kooperation zwischen unserem Gymnasium und den verschiedensten Hammer Sportvereinen – das wollen wir weiter ausbauen.

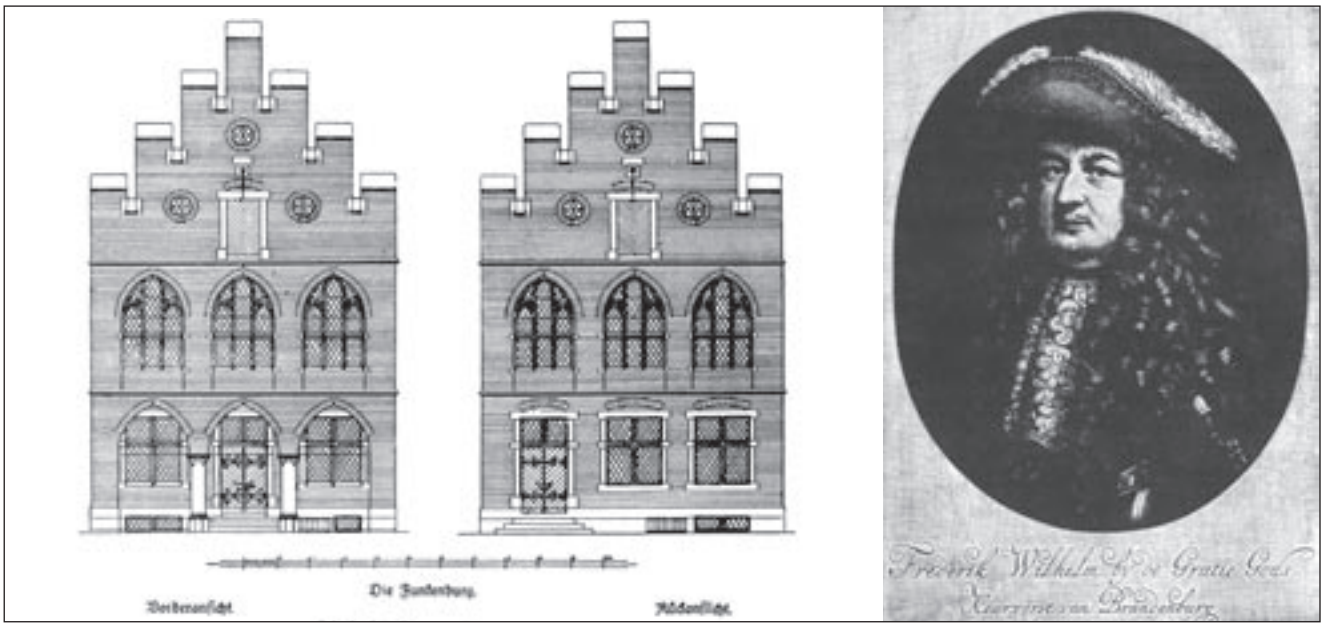
Hamm-Magazin: *Worauf sind Sie persönlich stolz?*
Stobbe: Da gibt es viele Dinge, die ich aufzählen könnte. Stolz bin ich vor allem darauf, dass unser Schulalltag im weitesten Sinn frei von Gewalt ist. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst der engen Kooperation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern.

Imbißbetrieb
Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Tel. 0 23 81 / 8 06 24

Dirk Hische
Ihr Fleischerfachgeschäft
Werner Str. 76
59368 Werne
Tel. 0 23 89/28 21
Auf dem Daberg 1a
59067 Hamm
Tel. 0 23 81/41 03 18
www.fleischerei-hische.de
Rind- und Schweinefleisch aus natürlicher, artgerechter Haltung - man schmeckt es!

Bei uns ist der KÖNIG Kunde
Schützenvereins-Bedarf
Orden und Ehrenabzeichen
Hüte und Mützen
Jacken in allen Größen lagernd bis Gr. 68 ab € 125,-
Neu im Programm:
Kinderschützenjacken
Ueter
59368 Werne Bonenstraße 13 Tel. 02389/2204

Pflanzen von LIEBIG
... die lieb ich!
Fachkundige Beratung im Beet- und Balkonpflanzen-Verkauf.
Pflanzenvielfalt direkt vom Erzeuger.
Ausgefallene Blumen und Ideen - nicht nur für den Muttertag.
Kirchspiel 106 · D-59077 Hamm
Telefon 0 23 81 / 40 11 61 · Telefax 0 23 81 / 40 55 93
E-Mail: jungpflanzenliebig@t-online.de · internet: jungpflanzen-liebig.de



Die „Funkenburg“ war von 1659 bis 1790 Schulgebäude des vom Großen Kurfürsten gegründeten Gymnasiums Hammonense.

Vor 350 Jahren: Gründung des „Gymnasiums illustre Hammonense“

„Pflegestätte der Kirche“

Die neu etablierte „Hohe Landesschule zu Hamm“ hatte den gleichen Auftrag wie andere „gut eingerichtete Schulen“: Sie sollten als „Pflegestätten der Kirche und Rüstkammern des Staates, Ammen der rechtgläubigen Religion und jeglicher Tugend“ den Führungsnachwuchs für höhere Ämter heranbilden. Das „Gymnasium illustre Hammonense“ mit den Fakultäten Theologie, Philosophie und Jurisprudenz war die zweite reformierte Hochschule in den westlichen Provinzen Preußens. Seine nunmehr 350-jährige Geschichte begann offiziell am 28. Mai 1657 mit den Antrittsreden der beiden Lehrstuhlinhaber Prof. iuris Nieß und Prof. Philos. Upmeyer. Ihr Kollege Prof. theol. Perizonius amtierte zu diesem Zeitpunkt bereits seit mehr als einem Jahr.

Das Gymnasium wurde von dem Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm zur Stärkung der reformierten Kirche gegründet. Diese Zielsetzung ist auch in den „Grundgesetzen der Hammer Schule“, die aus dem Jahre 1659 erhalten sind, niedergelegt. Darin heißt es wörtlich: „Die vom wohledlen und hochmögenden Rat und von den hochweisen Scholarchen berufenen Lehrer sollen der rechtgläubigen Religion, wie sie im Heidelberger Katechismus beschlossen ist, angehören und derselben durch Reinheit des Lebens und der Sitten Ehren machen.“

Auch für die Schüler existierten genaue Vorschriften: „Niemand soll etwas schreiben, es sei denn in Übereinstimmung mit den Geboten Christi, unseres Heilands, fromm, bescheiden, keusch, ohne allen Schein heidnischer Götzendienerei und Zügellosigkeit.“ Ebenfalls klar reglementiert war das Verhalten außerhalb der Schule. So sollten die Studierenden „unzeitige und unmäßige Gelage mit leichtfertigen Frauenzimmern, sowie die Wein- und Bierkneipen innerhalb und außerhalb der Mauern der Stadt und alle Trunkenheit überhaupt meiden.“

Das Waisenhaus an der Brüderstraße: Schulgebäude von 1790 bis 1880.

Obwohl im selben Gebäude untergebracht – in den ersten beiden Jahren in der „Kleinen Schule“, von 1659 an in der „Funkenburg“ in der heutigen Weststraße – war das Gymnasium bestrebt, sich von der sehr viel älteren Hammer Lateinschule abzugrenzen. „Niemand soll es wagen, sich in einen öffentlichen Hörsaal oder private Kollegs einzuschleichen, der noch der Zucht der Lateinschule untersteht.“

Die „schola latina“, auch Trivialschule genannt, absolvierten die Schüler bis zum vierzehnten Lebensjahr. Danach besuchten die Studenten etwa zwei Jahre lang das „Gymnasium illustre“, konnten dort aber trotz wissenschaftlicher Lerninhalte keinen akademischen Grad erwerben und mussten deshalb zur Universität wechseln.

Das „Gymnasium illustre“, das eine Einrichtung für Söhne von Adligen, Gutsbesitzern und Beamten war, hatte eine über die engere Region hinaus weit reichende bildungspolitische Be-

deutung. Die überwiegende Zahl der Studenten kam zwar aus Hamm und den benachbarten Orten der Grafschaft Mark, aber in dem „album studiosorum“ finden sich auch Eintragungen wie „Iserlohnensis“, Detmoldensis“, „Limburgenis, „Wormatiensis“ und „Heidelberga-Palatina“.

Auf dem Gymnasium konnte der Heranwachsende, wie der ehemalige Studiendirektor Walter Siegmund in seiner Abhandlung zum 300jährigen Bestehen schrieb, „eine innere und äußere Selbstgestaltung und Selbstverwirklichung erfahren, besonders durch die vollkommene Beherrschung der lateinischen Sprache, die von größerer Schärfe und Kraft des Ausdrucks für die formale Bildung der Menschen wirksam ist“. Und weiter: „In der Theologie und Philosophie erkannte der Schüler Ursachen und geistige Grundlagen des Glaubens und der Sitte, ebenso die Gesetze der Natur, im Recht die Zusammenhänge der menschlichen Gemeinschaft.“

Übrigens: Die Gründung des „Gymnasiums illustre“ gilt als die Geburtsstunde des Buchdrucks in Hamm. Für den Lehrbetrieb mussten umfangreiche Publikationen gedruckt werden, so Vorlesungsverzeichnisse, Disputationen und Predigten. Diese Aufgabe übernahm der Drucker Bernhard Wolphardt, der sich 1658 in Hamm niederließ. Wolphardt, der den Titel „Gymnasii illustris typographus“ trug, stellte auf seiner transportablen Druckerpresse über 200 Schriften her.

Noch vier dieser Disputationen befinden sich im Besitz des Gustav-Lübcke-Museums. Sie gehören zu den Glanzstücken der Ausstellung „Hammer Druck des 17. Jahrhunderts“, die vom 28. Mai bis 24. Juni auch Leihgaben aus zahlreichen deutschen und internationalen Bibliotheken zeigt.

Auf der bis heute erhaltenen Handpresse, die zu den kostbarsten Exponaten des Gustav-Lübcke-Museums gehört, wurden sämtliche Schriften des „Gymnasium illustre“ bis zu dessen Schließung im Jahr 1781 gedruckt. Wie kam es zu der Schließung? Ungünstig auf die Schulentwicklung wirkte sich neben der Konkurrenz der Universitäten und vor allem die überhand nehmende Soldatenwerbung in der Garnisonstadt Hamm aus. Die Schüler des Gymnasiums flüchteten geradezu aus Hamm, weil man sie ohne Rücksicht ins Heer presste.

Das Ende des „Gymnasiums illustre“ war gleichzeitig ein Neubeginn: im Verein mit der seit 1298 bestehenden Lateinschule wurde noch im selben Jahr das Gymnasium Hammonense als neue Schule begründet. Die Fusion bahnte den Weg zu einer reformierten Schulordnung, die bereits kurze Zeit später in allen protestantischen Schulen der Grafschaft Mark und des Herzogtums Kleve eingeführt wurde. Ihre Eckpfeiler: Die Ernennung des Rektors durch die Landesbehörde, die

Die alte Handpresse des „Gymnasiums illustre“. In der Zeichnung ganz links: das Schulgebäude von 1880 bis 1944.

Verteilung der Klassen auf einzelne Lehrer, vorgeschriebene Lehrbücher, die Einführung des 26-stündigen Wochenunterrichts und von Hausaufgaben sowie eine Prüfung vor Aufnahme des Universitätsstudiums.

„Das Gymnasium Hammonense war die Anstalt, an der die Gedanken neuer Pädagogik Wirklichkeit wurden“, lautete das Fazit des bereits zitierten Studiendirektors Siegmund in seinem geschichtlichen Rückblick. Die Bildungsreform wirkte sich überaus positiv aus: „Die Schule blühte auf.“

Oberstdorf:
Für Ihren Sommerurlaub in den Allg. Alpen bieten wir gemütliche, komfortable Ferienwohnungen für 1 bis 5 Personen.
Noch Termine frei
zu günstigen Preisen.
Tel.: (0 83 22) 27 97
fw-schenk@t-online.de
www.fw-schenk.privat.t-online.de

Hafenfest 8.-10. Juni in Wismar
Verbinden Sie eine Reise in unsere schöne Hansestadt (Weltkulturerbe) mit einem erholsamen Urlaub am Ostseestrand; behaglich eingerichtete, großzügige Ferienwohnungen mit Wohnzimmer, 2 Schlafzimmern, Küche, Bad, Balkon, bis 4 Personen, 49,00 €/Tag zzgl. Endreinigung. Appartement-Service der Wobau, Tel.: 03841- 7570, Mo, Di u. Do 9.00-17.00 Uhr, Mi 9.00-12.00 Uhr
www.wobau-wismar.de

Sammler-, Antik- & Trödelmarkt
Sonntag
28. Mai
24. Juni
11-17 Uhr
Verkaufsplätze frei
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

Mühlrather Hof

• Cafe-Restaurant • Biergarten
• Gesellschaftsräume bis 200 Personen
• 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
• Boots- und Planwagenfahrten
• Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
• Hausgebackene Torten und Waffeln
• Täglich ab 9.00 Uhr durchgehend geöffnet

- Kein Ruhetag -
Fordern Sie unser Angebot für Club-/ Vereinsfahrten an!

Am Hariksee
41366 Schwalmtal / NRW
Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratherhof.de

Gensemeyer
Garten.- Landschaftsbau
Alter Uentroper Weg 317
59071 Hamm
Tel. (0 23 88) 12 05 • Fax (0 23 88) 27 27
Mobil (01 60) 3 58 40 70

Freie Plätze für Familienurlaub in den Sommerferien.
Naturnahes Familienferienhaus
„Arche Noah" Marienberge
• Ferien für Familien
• Urlaub für Senioren
• Kinder- und Jugendfreizeiten
• Klassenfahrten
• Freizeiten für alle Gruppen
• Bildungsveranstaltungen
• Eigene Waldschule
Albert-Schmidt-Weg 1 • 57581 Elkhausen
Telefon 0 27 42 / 60 29 • Fax 0 27 42 / 85 90
e-mail: info@marienberge.de • Internet: www.marienberge.de

Mitten im wilden Hammer Westen!!
.... und rast nicht so!!
BRAKING
AFAM
m25
KEEWAY
Creditplus
KYMCO
MOTORRADKIOSK
Königgrätzer Str. 3
59067 Hamm
Tel.: 02381-441044

Neuntes Harley- und Biker-Festival

Mutige Fahrer, starke Motoren

Der Westenwall in der Hammer City wird einmal mehr Treffpunkt für alle Motorradverrückte und -interessierte sein: Das neunte Harley- und Biker-Festival findet am 12. und 13. Mai rund um das Allee-Center statt. An beiden Tagen werden zahlreiche Attraktionen für die Zweiradfans geboten.

Neben dem Motorradmarkt, einer mitreißenden Stuntshow, einem unterhaltsamen Kinderprogramm und verschiedenen Wettbewerben wird es ein attraktives Bühnenprogramm geben: Die „PeeWee Blues Gang" und andere Bands werden für die richtige Stimmung sorgen. Außerdem können die „schnellen" Biker ihr fahrerisches Können bei einem Slow-Race unter Beweis stellen und verdeutlichen, dass zum Motorradfahren nicht nur Geschwindigkeit, sondern vor allem auch Können und Geschicklichkeit gehören.

Die Innenstadt Hamms wird sich an diesen beiden Tagen wieder zu einem Motorradparcours wandeln, wobei die Anziehungskraft dieses PS-starken Events auch auf die nicht Motorisierten ausstrahlt. Das Bikerfrühstück am Sonntag ab 10 Uhr wird natürlich auch für Hungrige angeboten, die (noch) kein Motorrad ihr Eigen nennen.

Bikerfest: Mutige Männer auf vielen PS.

Zweites Honky Tonk-Festival

Lange Nacht der Livemusik

Nach dem Erfolg des ersten Honky Tonk-Festivals findet am 19. Mai (Samstag) die zweite Auflage statt. Die lange Nacht der Livemusik (bis etwa drei Uhr morgens) wird die Hammer Innenstadt in eine einzige brodelnde, wogende Partymeile verwandeln. Dabei unterhalten Bands in zwölf Lokalen, Bars und Restaurants ihre Gäste mit original Hand gemachter Musik.

Die Vorbereitungen für das Festival laufen auf Hochtouren. Fest steht auf jeden Fall: Ob Salsa oder Rumba, Rock oder Funk, Folk oder R&B, Pop oder Soul – für jeden Geschmack und jede Stimmungslage ist etwas dabei. „Ein Fest für alle Generationen“, erklärt Organisator Kim Froning.

Das Einlass-Bändchen, das im Vorverkauf 10 Euro und an der Abendkasse 12 Euro kostet, gewährt Zutritt zu allen Live-Gigs. Nach Herzenslust kann man dann bis zum frühen Morgengrauen in allen am Festival beteiligten Lokalen feiern, tanzen und singen. Kim Froning verspricht: „Unsere Gäste gehen auf eine musikalische Reise quer durch alle Stilrichtungen und Zeiten. Man kann musikalisches Neuland betreten oder Altbekanntes in anderem Gewand wieder finden.“

Honky Tonk: feiern, tanzen und singen.

Tischlerei G. Haupt
Moderne Möbel nach Maß
auch in Dachschrägen
sowie Zuschnitte und Holz im Garten
Killwinkler Straße 16 a · 59073 Hamm
Tel.: 0 23 81 - 67 16 89

Johann Lepper GmbH
Architektin
Brigitte Eichhorst
Geschäftsführerin
Johann Lepper GmbH • Ahlener Straße 170 • 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 / 3 25 02 • Fax 0 23 81 / 67 36 70
E-Mail: info@lepper-gmbh.de • Internet: www.lepper-gmbh.de

Westfälische Freilichtspiele e.V. in Hamm Westf.
Waldbühne Heessen
Von Mai bis September 2007 spielen wir für Sie
Der Mann in der eisernen Maske
nach Alexandre Dumas
Regie: Wolfgang Barth
Herr der Diebe
nach Cornelia Funke
Regie: Andreas Brochtrop-Wegerich
Der Räuber Hotzenplotz
nach Otfried Preußler
Regie: Sebastian Mester
in unserer Geschäftsstelle
Tel. 02381-30 90 90
www.waldbuehne-heessen.de

Wissenschaftszentrum: Einstimmig hat sich die Jury für diesen Entwurf entschieden.

Wissenszentrum mit gegliederter Architektur

Drei Häuser unter einem Dach

Die Würfel sind gefallen: Ein Haus für Bildung und Kultur entsteht am Bahnhof in Hamm nach den Entwürfen des Architekten-Büros „ap plan mory osterwalder vielmo“. Die Stuttgarter haben sich gegen 26 Konkurrenten-Entwürfe aus ganz Europa durchgesetzt und erhielten einstimmig von der Jury aus Fachleuten und Hammer Politikern den Auftrag, ein Zentrum für Lernen, Leben und Lesen, für Zentralbücherei, Volkshochschule und Fachhochschule für Logistik, zu bauen.

Insgesamt 422 Architektenteams hatten sich um eine Teilnahme am Wettbewerb beworben. Immerhin ging es um eine der großen Chancen, das Hammer Stadtbild mit einem Neubau zu prägen. Mit dem Abriss des ehemaligen Horten-Gebäudes wird noch in diesem Jahr ein Komplex verschwinden, der dem Bahnhofsplatz den Stempel bundesdeutscher Nachkriegs-Einheitsarchitektur aufdrückte.

Das Kaufhaus im Stil der 70er Jahre macht Platz für einen Neubau, der den Willy-Brandt-Platz vor dem restaurierten Bahnhof zum Treffpunkt für Studenten, Lesewütige und Bildungshungrige

Das preisgekrönte Architekturmodell.

machen soll. Mit dem Neubau wird – ebenso wie mit dem Technischen Rathaus – aber auch ein wichtiger Schritt unternommen, die westliche Innenstadt Hamms um das einstige Stadtbad, das Gustav-Lübcke-Museum und den Bahnhof neu zu gestalten und neu zu beleben.

Ausschlaggebend für die Wahl des Stuttgarter Entwurfs war nach dem Votum der Jury eine Reihe von gestalterischen Qualitäten. Alle drei Nutzer des neuen Hauses werden – so die Vorgabe der städtischen Auftraggeber – zwar in einem Gebäude vereint sein, werden auch gemeinsam das große Foyer, einen Veranstaltungssaal und natürlich das Café am Willy-Brandt-Platz nutzen. Gleichzeitig werden sie ihre Eigenständigkeit wahren: Drei Eingänge – jeder mit einer eigenen Adresse - machen deutlich, dass drei Häuser unter einem Dach entstehen.

Ausdrücklich lobte die Jury, dass der Bau mit 10 000 Quadratmetern Nutzungsfläche kein einziger großer Klotz sein wird: Dezent gliedert sich die Fassadenstruktur mit Pausen- und Lese-Balkonen, gibt mit einer Gasse innerhalb des Gebäudes eine Blickachse mit Sicht auf das Gustav-Lübcke-Museum frei. Abwechslungsreich gestaltet sich auch das Innere – mit hohen Lufträumen über mehrere Geschosse als vertikale Achsen, mit Raumelementen wie dem Foyer, das die Einzel-„Häuser“ verbindet, als horizontale Achsen.

Eine städtebauliche Sünde, die der alte Horten-Bau beging, heilt der Siegerentwurf mit einem Rückgriff auf den historischen Stadtgrundriss: Hatte das Kaufhaus so viel Grundfläche beansprucht, dass die frühere Verbindung zwischen Bahnhofs-Ausgang und der heutigen Fußgängerzone verstellt war, weicht das Kultur- und Wissenshaus dezent zurück und weitet den Willy-Brandt-Platz in die Fußgängerzone aus. Diese Lösung befürwortete die Jury in der Hoffnung, damit wieder mehr Kunden für den Einkaufsbummel in der oberen Weststraße zu gewinnen.

Nach dem Entwurf könnte sich gegenüber der Fassade zur Fußgängerzone ein weiteres Gebäude anschließen, das ein idealer Standort für ein Tagungs-Hotel wäre. Parkplatzsorgen wird es übrigens nicht geben: Die alte Horten-Tiefgarage mit mehr als 400 Stellplätzen wird vollständig saniert.

Gustav-Lübcke-Museum

„Antik-Studio“ mit vielen Kostbarkeiten

Mitten in der Abteilung für Angewandte Kunst im Gustav-Lübcke-Museum ist ein „Antik-Studio” eingerichtet worden. Im zweimonatlichen Wechsel sollen hier bisher wenig beachtete Sammlungsgegenstände näher vorgestellt werden. Mit dem „Antik-Studio” will das Museum die Freude an Antiquitäten wecken und zugleich einiges Wissenswerte über die Gegenstände mitteilen. Dabei wird auch so mancher Schatz, der in den Magazinen schlummerte, ans Licht geholt.

Den Auftakt dieser Studioreihe bildet volkstümliches Glas mit Emailmalerei. In der Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums befindet sich eine Anzahl von emailbemalten Schnapsflaschen und -gläsern, die eine besondere Gruppe innerhalb des volkstümlichen Glases des 18. und frühen 19. Jahrhunderts darstellen.

Die Mehrzahl der Flaschen ist von achteckiger Form. Dadurch war es leicht möglich, sie in die Rocktasche oder den Tornister zu stecken. Die Bemalung mit Blumen, Ackergerät und Tiermotiven aus der Welt der Fabel zeugt von der Nutzung der Flaschen vornehmlich im bäuerlichen und handwerklichen Bereich und von ihrer Beziehung zum Brauchtum. So stehen die „Vivat-Gläser” im Zusammenhang mit der Hochzeit ebenso wie die Darstellung eines Mannes oder einer Frau mit einem Trinkglas in der Hand. Auch manche Szene aus der Tierfabel, wie z.B. der Fuchs, der eine Gans in einer Kiepe auf dem Rücken davonträgt, nimmt Bezug auf die erotische Beziehung der Geschlechter.

Menschen's-Kinder

Von Mai bis Oktober 2007 präsentieren wir Ihnen jeden 1. Samstag im Monat hochwertige und topaktuelle Damenmode in unserem Außenbereich.
Sie werden begeistert sein!
Miss Sixty · Street One · Esprit · s'Oliver
Ein Besuch lohnt sich!
Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie an unseren Markttagen 5% Ermäßigung auf Ihren gesamten Einkauf.
(Pro Einkauf eine Anzeige)
In den Sommerferien und bei Schlechtwetterwarnung findet kein Markt statt.
Menschen's-Kinder · Werler Straße 36
59065 Hamm · Tel. 0 23 81-4 36 91 99
Mng · www.menschens-kinder.net · MEXX

Lust auf Meer (Mehr)?
FeHs u. FeWo in allen Kategorien für 2-7 Pers. **teilw. Hunde erlaubt.**
Anfrage an **Petra Sparenborg**
Tel. 0 49 39 / 12 04
www.baltrum-ferien.de
E-Mail: petra.sparenborg@t-online.de

Urlaub auf Usedom exklusive

~ Villa Luise ~

Der Komfort von heute in den Mauern von gestern

in Strandnähe, Parkplatz am Haus, stilvolle Appartements, FeWo, Ferienzimmer.

17424 Heringsdorf
Lindenstraße 9
Tel. 01 73/3 08 51 78
Fax 03 83 78/29 99 08

www.villaluise-heringsdorf.de

Vom Theater-Virus infiziert: Robert Hesse (Mitte), Schauspieler und Regisseur.

Robert Hesse: Seit 30 Jahren Schauspieler an der Waldbühne

Der Menschen-Verzauberer

Die Theater-Karriere von Robert Hesse begann 1977 in einem kleinen Kellerraum. Wie so oft saßen Hesse und der Sohn des damaligen Regisseurs bei einer Zigarette. Sie sprachen über dieses und jenes – und irgendwann kam jene Frage: „Wir suchen an der Waldbühne noch Darsteller für den Hauptmann von Köpenick: Kannst du dir das vorstellen?“ Und wie Robert Hesse sich das vorstellen konnte. Denn: Das Unbekannte reizte ihn schon immer. „Der Mensch braucht Aufregung: Vor allem durch Dinge, die man bislang nicht konnte“ – das war einer der Sätze, die Robert Hesse schon damals sagte.

Bei der Rollenverteilung meldete sich der damals 20-Jährige für einen Soldaten – stattdessen wurde er jüdischer Kleiderverkäufer. Damals ist ihm nicht bewusst gewesen, dass das für den Anfang eine äußerst schwierige, weil facettenreiche Rolle war. Denn der Kleiderverkäufer ist ein Mensch, der Illusionen verkauft – und gleichzeitig andere Menschen entlarvt. „Ich habe diese Rolle einfach gespielt: Und es hat geklappt“, erinnert er sich an seine Premiere.

Hesse war fortan infiziert vom Theater-Virus. Vor allem

faszinierte ihn diese besondere Stimmung der Waldbühne, die er als ganz eigene Welt mit einer ganz eigenen Ordnung beschreibt. Die Bühne ist für den Schauspieler und späteren Regisseur ein einzigartiger Ort. Ein Spielplatz der Gefühle. Mit dem Theater will er Menschen verzaubern. „Der Schauspieler hat die Aufgabe, dem Herz des Zuschauers etwas mitzuteilen“, betont Hesse – und während er das sagt, schaut er sehr ernst drein. Wahrscheinlich deshalb, um diesem Satz eine noch größere Wirkung zu geben.

Robert Hesse ist ein Mann, der an sich selbst die höchsten Ansprüche stellt. Das treibt ihn an. Dieses ständige Gefühl, besser werden zu müssen. Wahrscheinlich genau deshalb kann es sich der Mann aus der Versicherungsbranche nicht leisten, mit sich selbst zufrieden zu sein. In seiner 30-jährigen Theater-Karriere habe es nur wenige Stücke – genau genommen sogar nur wenige Momente gegeben – die so richtig perfekt gewesen seien: „In diesem Momenten läuft alles ganz von allein: Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, das man immer wieder haben möchte. Aber man erreicht es leider nur ganz selten.“

Routine im Theater gibt es nicht. Jeder Moment ist so noch nicht da gewesen. „Deshalb ist Theater immer wieder neu das Aufreißen einer Wundertüte“, sagt Robert Hesse mit einem Lachen. Vor allem aber ist die Schauspieler eine ständige Suche nach Bildern. Ein Kramen in eigenen Erinnerungen. Gleich mehrfach betont Robert Hesse, dass ein guter Schauspieler fühlen muss, was er spielt. Ein Beispiel: „Ich kann keinen Menschen in Todesangst spielen, wenn ich noch nie in einer Situation war, in der ich um alles fürchten musste.“

Deswegen bringt sich Hesse teilweise selbst immer wieder in Situationen, die ihn herausfordern. Eine solche Situation war unter anderem sein erster Fallschirmsprung: Robert Hesse beschreibt genau, wie er sich den ganzen Tag vorher gefühlt habe. Wie der Magen gegrummelt hat, als das Flugzeug langsam in den Himmel stieg. Der erste freie Blick auf weiße Wolken. Der Klaps auf den Rücken – und schließlich der Sprung. Die Tiefe. Der freie Fall. Viel mehr als Worte erzählen seine Augen, seine Hände und der Rest des Körpers. Bald drauf lächelt Robert Hesse. So funktioniert Theater.

Wohnung - zur Miete.
Servicepaket - inklusive.
Lebensqualität - bezahlbar.

Sie leben in Ihrer Residenzwohnung mit barrierefreiem Bad, gut ausgestatteter Küche, Notrufsystem und geniessen den individuellen Service der Seniorenresidenz Am Kurpark. Erleben Sie den besonderen Charme unserer Residenz, ruhig gelegen in Hamm, gleich gegenüber dem Kurpark. Erfreuen Sie sich an den kulinarischen Genüssen unseres Restaurants und lassen den Tag bei einem Glas Wein gemütlich ausklingen.

Weitere Informationen im Internet oder unter 0 23 81 - 90 55 100

www.seniorenresidenz-amkurpark.de
Seniorenresidenz Am Kurpark • Ostenallee 84 • 59071 Bad Hamm

burgbühne STROMBERG e.V.

Der goldene Brunnen
von Otfried Preußler

Premiere Sa 12.5. 16.00 Uhr

14.30 Uhr:	Do 31.5.	Mi 13.6.	Di 19.6.
16.00 Uhr:	Sa 12.5.	Do 17.5.	So 20.5.
	Mo 28.5.	So 3.6.	Do. 7.6.
	So 10.6.	So 29.7.	So. 5.8.
	So 19.8.	So 26.8.	
17.00 Uhr	Mi 22.7.		
20.00 Uhr	Mi 20.6.		

Golgatha – die Passion
von Peter Jahreis

Premiere Sa 28.7. 20.00 Uhr

20.00 Uhr:	Sa 28.7.	Di 31.7.	Do 2.8.
	Sa 4.8.	Di 7.8.	Do 9.8.
	Sa 11.8.	Di 14.8.	Do 16.8.
	Sa 18.8.	Di 21.8.	Do 23.8.
	Sa 25.8.	Di 28.8.	Do 30.8.
	Sa 1.9.		

„Der goldene Brunnen“

Der Brunnen in einem abgelegenen Dorf ist versiegt, er ist krank und gibt darum kein Wasser mehr. Großmutter kennt ein Heilmittel: Wasser vom goldenen Brunnen. Doch der ist weit und der Weg dorthin voller Gefahren. Dunkle Wälder, das Reich des Wolfskönigs, müssen durchquert werden, Schluchten voller Nebel, in denen wilde Schrate ihr Unwesen treiben, sind zu überwinden und den Eingang zum Brunnen selbst, der von grässlichen Ungeheuern bewacht wird, muss man finden.

Wer hat den Mut all die Hindernisse zu meistern? Die Jungen des Ortes haben viele Ausreden und so macht sich Maschenka auf den Weg, um für ihr Dorf das lebensnotwendige Wasser zu holen. Die Großmutter gibt ihr mit auf den Weg: drei Zündhölzchen und den guten Rat, tagsüber dem Lied der Nachtigall und des nachts dem Kuckucksruf zu folgen.

Dem Mädchen begegnet unterwegs der ehemalige Soldat Mischa, der es dann durch alle gefahrvollen Stationen begleitet. Gelingt es den beiden, die zahlreichen Schwierigkeiten auf dem Weg zum goldenen Brunnen zu meistern?

Telefon: 0 25 29 / 94 84 84 • Fax: 0 25 29 / 94 84 85
Di 18.30 - 20.00 Uhr / Do 09.30 - 11.30 Uhr
ansonsten Anrufbeantworter
www.burgbuehne.de
Karten auch an der Tageskasse

Steigende Besucherzahlen: Publikumsmagnet ist „Räuber Hotzenplotz“

Optimismus bei der Waldbühne

Optimismus ist angesagt: „Nach dem Vorverkauf gehen wir auf gute Zahlen zu“, zeigt sich Bernd Kühler sichtlich erleichtert. Der Pressesprecher der Waldbühne Heessen rechnet wieder mit einer „deutlichen höheren Resonanz“ als in der letzten Saison, die mit einem Rückgang auf 47 500 Zuschauer wenig Freude bescherte. Publikumsmagnet ist diesmal „ganz eindeutig“ das Kinderstück „Räuber Hotzenplotz“, das sich nach Kühlers Worten „wirklich sehr gut verkauft“. Den Spielplan komplettieren die beiden Inszenierungen „Der Mann in der eisernen Maske – Die Rückkehr der Musketiere“ und „Herr der Diebe“. Regie führen in diesem Jahr Sebastian Mester, Wolfgang Barth und Andreas Brochtrop-Wegerich.

Alle Beteiligten haben sich vorgenommen, das Vorjahrestief schnellstens zu überwinden. Die Regisseure und die 270 Schauspieler bereiten sich seit November intensiv auf ihren Auftritt vor. „Wir haben“, blickt Kühler zurück, „direkt nach der Rollenverteilung mit den Leseproben begonnen, und seit Mitte Februar finden die Außenproben regelmäßig statt.“

Für den Erfolg hat die Waldbühne keinen Aufwand gescheut. Damit die Musketier-Szenen exakt sitzen, reiste wiederholt ein Fechtmeister aus Hamburg an, der sowohl die Technik als auch die richtige Choreografie einstudierte. Und die Gruppe der Venezianer trainierte für die Aufführung „Herr der Diebe“ unter Anleitung eines Tanzpädagogen aus der Nähe von Frankfurt die Disziplinen Ausdruckstanz und Pantomime, die ein hohes Maß an Körperbeherrschung erfordern.

Aber nicht nur die Akteure auf der Bühne sind mit Feuereifer dabei, sondern auch die zahlreichen Helfer, die mit ihren Aufgaben nicht so sehr im Rampenlicht stehen: Zum Beispiel die Frauen in der Schneiderwerkstatt, die mit großer Akkuratesse die Kostüme anfertigten, oder die Handwerker, die mit Brücken und der Markussäule gekonnt venezianische Elemente in die Kulisse einfügten.

Aber auch in der Werbung wird nichts dem Zufall überlassen. So kontaktierte die Waldbühne rund 900 Schulen im Umkreis von 110 Kilometern mit Hinweis auf das erstmals angebotene Unterrichtsmaterial zu „Herr der Diebe“. Ein weiterer Bestandteil der Marketingoffensive war der Versand von insgesamt 100 000 Postkarten mit Motiven des Künstlers Dusan Jovanovic aus den drei Inszenierungen. Alle Aktivitäten sind auf ein Ziel ausgerichtet: Den deutlichen Anstieg der Besucherzahlen, denn – so Bernd Kühler – „viele Zuschauer sind immer der schönste Lohn für uns“.

Viele Proben für drei spannende Waldbühnen-Inszenierungen. *Foto: Sparding*

Die Termine

Genau 41-mal wird die Waldbühne Heessen in dieser Sommersaison ebenso spannendes wie unterhaltsames Erwachsenen- und Kindertheater inszenieren. Die neue Spielzeit beginnt am 22. Mai mit der Premiere von „Räuber Hotzenplotz“

Der Mann in der eisernen Maske

Mai:	28. – um 16 Uhr
Juni:	02./16. – jeweils um 20 Uhr
Juli:	21./27. – jeweils um 20 Uhr
August:	04./10./11./17./18./24. – jeweils um 20 Uhr
	15./29. – jeweils um 17 Uhr
Sept.:	01. – um 20 Uhr

Herr der Diebe

Juni:	03./05./13./17. – jeweils um 16 Uhr
Juli:	15./22./25. – jeweils um 16 Uhr
	28. – um 20 Uhr
August:	01./12./26. – jeweils um 16 Uhr
	25. – um 20 Uhr
Sept.:	02. – um 16 Uhr

Räuber Hotzenplotz

Mai:	22./24./31. – jeweils um 10 Uhr
Juni:	01./6./15./19. – jeweils um 10 Uhr
	10./12. – jeweils um 16 Uhr
Juli:	18./29. – jeweils um 16 Uhr
August:	05./19. – jeweils um 16 Uhr
	31. – um 20 Uhr

Info: www.waldbuehne-heessen.de

Der Mann in der eisernen Maske Als Aufständische die Bastille zerstörten, fanden sie in den Dokumenten den mysteriösen Eintrag: „Gefangener Nr. 64389000: Der Mann mit der eisernen Maske.“ Mit diesen Worten beginnt das Stück, das die Regentschaft von Ludwig XIV. in neuem Licht sehen lässt. Der junge Louis ist kein besonders guter König, hat eigentlich nur sich und das weibliche Geschlecht im Kopf. So kommt es auch, dass sich fast alle Musketiere von ihm abwenden. Louis soll abgesetzt und durch seinen Zwillingsbruder Philippe ersetzt werden. Er ist „der Mann in der eisernen Maske“ …

Räuber Hotzenplotz „Ich raube mir, was mir gefällt, dafür bin ich bekannt“, prahlt der Räuber Hotzenplotz Als dieser fiese Langfinger der Großmutter ihre geliebte Kaffeemühle stiehlt, machen sich Kasperl und Seppel sowie der Wachtmeister Dimpfelmoser auf die Suche nach dem Unhold. Doch Hotzenplotz erkennt die Gefahr, lauert Kasperl und Seppel mit seiner Pfefferpistole auf und verschleppt sie in seine Höhle. Die Lage scheint aussichtslos, denn Hilfe ist kaum zu erwarten. Gut, dass es noch die Fee Amaryllis gibt …

Herr der Diebe Der Herr der Diebe ist der geheimnisvolle Anführer einer Kinderbande in Venedig, die er mit dem Verkauf der Beute aus seinen Raubzügen über Wasser hält. Keiner kennt seinen Namen, seine Herkunft. Auch nicht Prosper und Bo – zwei Ausreißer, die auf der Flucht vor ihrer Tante und dem Detektiv Victor Unterschlupf bei der Bande gefunden haben. Als Victor den Kindern tatsächlich auf die Spur kommt, bringt er dadurch alle in Gefahr. Aber endgültig scheint die Gemeinschaft der Bande aufzubrechen, als ein rätselhafter Auftrag, erteilt von dem mysteriösen „Conte“, die Kinder auf eine Laguneninsel führt.

Be happy
Inhaberin: H. Künne
Riesenauswahl an Brautmoden und Schützenfest-Kleidern
• Abendkleider
• Cocktailmode
• Smokings
Verleih und Verkauf
Für jeden Anlaß das richtige Kleid!
Telef. Terminvereinbarung ab 15.00 Uhr unt. der Telefon-Nr. (0 23 07) 3 98 55, auch Sa. von 9 bis 14 Uhr. Dienstag Ruhetag!
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Kamen-Methler - Wickeder Straße 56

Rohrreinigung Brüggemann
Notdienst Tag + Nacht
• Hausanschlussuntersuchung
• Dichtheitsprüfung
• TV-Untersuchung
Wir wünschen der Waldbühne Heessen für die Spielzeit 2007 viel Erfolg!
ZENTRALE: Palzstraße 36 • 59073 Hamm
☎ (0 23 81) 30 30 30 • Fax (0 23 81) 30 30 33 5

MIT SINN UND VERSTAND …
GEBRÜDER WILKE. DRUCKER AUS LEIDENSCHAFT.
Viel Erfolg zum Saisonstart 2007!
Druckerei _ Verlag _ Grafik-Design _ Internet
Mailing-Service _ Lektorat _ Service nach Maß
GW Gebrüder Wilke
Gebrüder Wilke GmbH
Druckerei und Verlag
Caldenhofer Weg 118
59063 Hamm
Telefon 02381 92522-0
Telefax 02381 92522-99
info@wilke-gmbh.de
www.wilke-gmbh.de

Veranstaltungskalender Mai 2007

www.hamm.de

Highlights

04.05. – 06.05.2007
Marktplatz, Willy-Brandt-Platz
City-Fest 2007
Drei Tage feiern in der Hammer Innenstadt

11.05.2007
ab 18.00 Uhr
verschiedene Veranstaltungsorte
3. Hammer Kulturnacht
Die Nacht der kulturellen Vielfalt!

Ausstellungen

bis 07.05.2007
10.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark, Glaselefant
Details – Fühlen Sie Blumen mit den Augen
Klaus Erich Haun

bis 13.05.2007
Stadthaus-Galerie
Aus einer Hand …
Petra Erhard

bis 13.05.2007
Gustav-Lübcke-Museum
SportGeist – Die Kulturgeschichte von Turnen und Sport in Westfalen

bis 15.05.2007
Sparkassen-Hauptstelle
Familienleben Gestern und Heute – und Morgen?
Ausstellung mit Skupturen, Fotografien, Videoinstallationen, Grafiken

bis 03.06.2007
Gustav-Lübcke-Museum
„unmittelbar und unverfälscht“
Grafik des Expressionismus aus der Sammlung Sigmund Braun

28.05. – 24.06.2007
Gustav-Lübcke-Museum
Hammer Drucke des 17. Jahrhunderts
350 Jahre Gymnasium Hammonense

Bildung

bis 01.09.2008
Stadtarchiv
Hamm: ‚33/‘45

05.05.2007
15.00 Uhr
Südenfriedhof
Entdeckungen auf Hammer Friedhöfen
Friedhöfe als Zeugen Hammer Stadtgeschichte, Wolfgang Komo

05.05.2007
19.00 Uhr
Ab „insel“, Willy-Brandt-Platz
Stadtrundgang – Abendbummel

06.05.2007
14.00 Uhr
Hammer Innenstadt
Stadtrundgang
klassischer Innenstadtrundgang

07.05.2007
20.00 Uhr
Gustav-Adof-Haus
Suchterkrankungen im Alter
Dr. Ute Stapel

12.05.2007
15.00 Uhr
Hammer Innenstadt
Historischer Stadtrundgang
Hammer Geschichte

13.05.2007
10.00 – 17.00 Uhr
Maximilianpark
Naturapotheke
Andrea Hirsch / Kirsten Höppe

13.05.2007
11.00 Uhr
Schloss Heessen
Wir öffnen Türen
Besichtigung

13.05.2007
11.30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Solidaritätsradler gegen den NS-Staat
Lothar Kurz / Vortrag
Hammer Geschichtsverein

13.05.2007
14.00 Uhr
Hammer Innenstadt
Stadtrundgang
Führung durch die innenstädtischen Ringanlagen

15.05.2007
20.00 Uhr
Lutherkirche
„Mit Ängsten leben – zwischen Furcht und Zuversicht”
Dr. Eugen Drewermann

20.05.2007
14.00 – 17.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Internationaler Museumstag

20.05.2007
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Alles Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde
Themenführung

30.05.2007
15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Fahren und Reiten durch die Jahrtausende“

30.05.2007
15.00 Uhr
Haus der Begegnung
Heilen mit pflanzlichen Urtinkturen
Lucas Wilkmann

Bühne

10.05.2007
20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Nuhr die Wahrheit
Dieter Nuhr

11.05.2007
20.00 Uhr
Bürgersaal
Fabian Lau: „Intim“

19.05.2007
15.00 Uhr
Lohschule Rhynern
„Offenes Singen“ des MGV „Eintracht“ Rhynern mit acht Gastchören

22.05.2007
17.30 Uhr
Lutherkirche
Klangkosmos Weltmusik
Renata Rosa (Brasilien)

27.05.2007
15.00 Uhr
Maximilianpark
“Choo Choo Kids on the road again”
17 Schüler aus der Hammer Partnerstadt Chattanooga sind die Theater Gruppe Choo Choo Kids des Chattanooga High School Centre for Creative Arts. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Partnerstadt zeigen sie eine Theater-, Gesangs- und Tanzreise durch Amerika

28.05.2007
16.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann in der eisernen Maske
die Rückkehr der Musketiere – nach Alexandre Dumas

Feste

04.05. – 06.05.2007
Marktplatz, Willy-Brandt-Platz
City-Fest 2007
Drei Tage feiern in der Hammer Innenstadt

12.05. – 13.05.2007
Allee-Center Hamm
9. Harley- und Bikerfestival

24.05. – 4.06.2007
Sri Kamadchi Ampal Tempelfest mit großer Prozession am 03.06.

Braeutigam-Hanses Schanze
57392 Schmallenberg-Schanze
Telefon: 0 29 75-4 54 • Fax 10 17
www.braeutigam-hanses.de
E-Mail: mail@braeutigam-hanses.de

Wilder Biber
Restaurant & Café " Wilder Biber "
Seeuferstr. 21 / Möhnesee-Stockum
02924/ 974 800/ www.wilder-biber.de
Öffnungszeiten: Di-Sa: 12-22 Uhr
Sonntags ab 10 Uhr Brunchbüffet!
Durchgehend warme Küche !

Monatsprogramm Mai 2007

Di - Fr „Kaffeeklatsch“ von 15-17 Uhr für 4,90€ p.P.
Di: Schnitzeljagd auf Pfannkuchen!
Mi: „Fischers Fritz“ fischt frischen Fisch!
Do: „Waidmannsheil“ dank an den Schützen!
Fr + Sa: Spanferkel trifft Spargel
Abendmenü & Büffet zu 15,90€ p.P.

28.-01.05. Biergarteneröffnung
mit Spanferkel vom Holzkohlengrill, Freibier Magikershow und Musik
Abends großes Spargelbüffet zu 15,90€ p.P.
13.Mai: Muttertag!
Mutter streikt und geht zum Büffet!
Brunch und Abendbüffet zu 15,90€ p.P.
17.Mai: Vatertag!
Schlemmerbüffet an Himmelfahrt!
Brunch und Abendbüffet zu 15,90€ p.P.
27.+ 28.Mai: Pfingsten!
Frühlingsfrische Büffetvariationen!
Brunch und Abendbüffet zu 15,90€ p.P.

Zentralhallen Hamm
Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de
MK Getränke Max Krietemeyer
LVM Versicherungen
M. Kollas · Tel. 880088
ISENBECK take it easy...
feinherbes Spitzenpilsener

Di. 1.05. Spielzeugmarkt
Mi. 2.05. Pferdemarkt
Sa. 5.05. Kurwien-Heimattreffen
So. 6.05. Second-Hand Modemarkt
Di. 8.05. Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion
Do. 10.05. Fundsachenversteigerung Kreisjägertreffen
Fr. 11.05. SSG Hamm Jahreshauptversammlung
Mi. 16.05. Pferdemarkt
Sa. 26.05. ABI-Feier Märkisches Gymnasium
Mo. 28.05. Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
Mi. 30.05. Pferdemarkt

www.zentralhallen.de

Kinder

bis 02.09.2007
10.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Tabaluga, Löwenzahn & Co.
So wird Fernsehen gemacht

01.05.2007
12.00/17.00Uhr
Maximilianpark
Luftgaukler „Filou und Farella“

04.05.2007
10.00 Uhr
Zentralbibliothek
„Die Wilden Hühner“
Spielfilm für Kinder

04.05.2007
20.00 – 24.00 Uhr
Zentralbibliothek
WDR Radio 5
Hörspielgalerie „Jesus und die Mühlen von Cölln“
(ab 8 Jahren)

06.05.2007
11.00 Uhr
Alfred-Fischer-Halle
2. Kinder- und Jugendchor-Festival

06./19./28.05.2007
14.00 Uhr
Maximilianpark
Minibahn im Maxipark

12.05.2007
ganztägig
Alfred-Fischer-Halle
SPD-Kindertrödel

17.05.2007
ab 14.00 Uhr
Maximilianpark
Sparkassen-Dschungelfest

19.05.2007
10.00 – 17.00 Uhr
Maximilianpark
Adventure-Girls-Day!

22./24.05.2007
10.00 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Räuber Hotzenplotz nach Otfried Preußler

27./28.05.2007
11.00 – 18.00 Uhr
Maxipark, Wiese am Elefanten
Hüpfburgenfest

27./28.05.2007
19.00 Uhr
Kulturbahnhof
„Morgen fängt mein Leben an“
Helios Theater Gruppe 14:5

28.05.2007
15.00 Uhr
Maximilianpark
Suppi Huhn und die Kinderkönige
Rock- & Popmusik für/mit Kindern

Klassik

28.05.2007
15.00 Uhr
Kurhaus Bad Hamm
Serenadenkonzert
Das „collegium musicum“ spielt auf

Literatur

30.04. – 11.05.2007
Zentralbibliothek
„Lesen ist gar nicht so doof“
29. Großer Treffpunkt Jugendbücherei

03.05.2007
18.00 Uhr
Zentralbibliothek
Autorenlesung Kirsten Boie: „Skogland“
für Kinder und Erwachsene

Messen / Märkte

bis 01.05.2007
11.00 – 18.00 Uhr
Maximilianpark
Gartenmarkt – Blumenlust und Frühlingsduft

02./30.05.2007
08.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

04.05. – 06.05.2007
Heessener Marktplatz
Heessener Dorfkirmes

06.05.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand-Modemarkt

08.05.2007
10.00 Uhr
Zentralhallen
Rinder-, Zuchtvieh- und Nutzkälberauktion

11.05. – 13.05.2007
Herringer Marktplatz
Herringer Jahrmarkt

16.05.2007
08.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

28.05.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt

03.06.2007
11.00 Uhr
Zentralhallen:
Veranstaltungshalle, Foyer
Second-Hand-Modemarkt

Partys

19.05.2007
21.00 – 02.00 Uhr
Gastronomie der Innenstadt
2. Honky Tonk® Hamm
Die lange Nacht der Livemusik

Rock / Pop / Jazz

04.05.2007
21.00 Uhr
Haus an der Geneigge
Jazzclub Hamm: „Tiny Tribe“

13.05.2007
11.00 Uhr
Gasthaus Alte Mark
Jazzfrüschoppen

06.05.2007
15.00
Maximilianpark
Aktionsmulde: „Take off“

22.05.2007
20.00 Uhr
Otmar Alt Stiftung
„Mit Biss!“
Talk mit Wolfgang Niedecken

03.06.2007
13.00 Uhr
Maximilianpark
Musik im Park
Städtische Musikschule Hamm

Sport

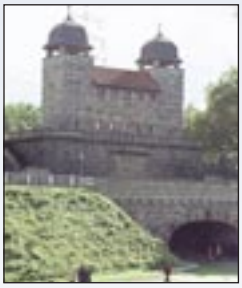
06.05.2007
15.00 Uhr
Führung durch „SportGeist“ mit - freiwilliger- Joggingtour zu Sehenswürdigkeiten

bis 13.05.2007
Gustav-Lübcke-Museum
SportGeist
Die Kulturgeschichte von Turnen und Sport in Westfalen

02.06.2007
11.00 Uhr
Aktivita (City-Kai)
3. Hammer Drachenbootrennen mit anschließender Drachenbootparty

... und sonst

01./08./28.05.2007
09.30 Uhr
ab Anleger Hafenstraße
fährt die Santa Monika III zum Schiffshebewerk Henrichenburg



03./10./17./24./31.05.2007
11.00 Uhr
Kulturrevier Radbod
Bewegung für Senioren

03.05.2007
19.00 Uhr
Restaurant Mausefalle
Die Aktion der Hammer Tafelfreuden: Dinner for You

06.05.2007
11.00 – 17.00 Uhr
Maximilianpark
IG Schiffsmodellbau Maxipark

12.05.2007
10.00 – 16.00 Uhr
EVK Hamm
Tag der Pflege

12.05.2007
08.30 Uhr
Anleger Hafenstraße
Mit der Santa Monika durchs Münsterland

12.05.2007
15.00 Uhr
Evangelisches Krankenhaus
Spastiken lösen – aber wie?
Pflegeseminar:
Antispastisches Arbeiten

13.05.2007
11.30 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Solidaritätsradler gegen den NS-Staat
in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein

15.05.2007
17.00 Uhr
Forum des Westfälischen Anzeigers, Pressehaus
Beratungstag für Existenzgründer

15.05.2007
19.00 Uhr
Technisches Zentrum der Sparkasse Hamm
Unter einen Hut
Betriebliche Wege zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

16.05.2007
15.00 Uhr
EVK Hamm
„Ich bin zu dick, das ist nicht schick“
Übergewichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen

24.05.2007
18.00 Uhr
WA Presse-Forum
Zeit für Liebe, Zeit für Kinder!
Partnerschaft/Familie in modernen Zeiten

24.05.2007
19.00 Uhr
Haus Splietker
Dinner for You

26.05.2007
15.00 Uhr
EVK Hamm
Liegen auf vielerlei Arten
Pflegeseminar

27.05.2007
mittags und abends
Teilnehmende Restaurants
Drei-Generationen-Festmahl
Angebot für Mehr-Generationen-Familien

28.05.2007
13.30 Uhr
ab Bhf Hamm-Süd
Mühlenfahrt der Hammer Eisenbahnfreunde

MINHEIM, komfort. FeWos und Gästezimmer, Moselblick, Kinderspielpl., Fahrräder
Telefon: 0 65 07 / 64 22
PAUSCHALANGEBOTE
www.weingut-kreuz-bauer.de

FH Teneriffa-Süd, 2 SZ, WZ, Kü, WC, Bad, SAT-TV, Waschmaschine, zum Meer 400 Meter, pro Tag 39,– € + 50,– € Endreinigung. **Tel. 06071/35804**
Handy 0173/6719738
Hunde erlaubt!

Wir suchen ab sofort
Helfer/-innen
für Lager + Produktion
Schlosser/innen
Maler/innen
Mechatroniker/innen
Schweißer/innen
Elektriker/innen
mit/ohne PKW
www.hkp-koeln.de
HKP ersonal-Dienste
Tel. 0 23 81-5 43 06-0
59065 Hamm · Alleestr. 112

Feldfrischer Spargel
- ab Hof -
In unserem Verkaufsraum bieten wir Ihnen:
alles rund um den Spargel, festkochende Ernte-kartoffeln, herzhaften, westfälischen Schinken, landfrische Eier
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30-18.30 Uhr
Haus Mundloh
Fam. Reiner Bröckmann
Sinnerstraße 7
59199 Bönen-Flierich
Tel.: 0 23 83 / 5 03 62
Weg ist ausgeschildert!

Voll der Max: Günstiger Eintritt mit der Sammelkarte „DREIplusFREI“

Aktion für die Familien

Freizeitspaß zum kleinen Preis. Eine neue Sammelkarte macht es möglich. Wie sie funktioniert, erklärt Klaus Ernst: Der Geschäftsführer der Stadtmarketing Hamm GmbH beantwortet die Fragen des „Hamm-Magazins“ stellvertretend für den Zusammenschluss von Hammer Freizeiteinrichtungen mit dem Titel „Voll der Max“.

Hamm-Magazin: *Herr Ernst, bitte erklären Sie uns: Was ist „Voll der Max“?*
Ernst: In „Voll der Max“ haben sich fünf Hammer Freizeitanbieter gefunden, sich die sich vor allem an Familien richten: Zunächst waren das der Maxipark, das Maximare, das Cinemax und der Tierpark. Später, im zweiten Schritt, ist auch die Waldbühne Heessen dazu gekommen.

Hamm-Magazin: *Welchen Sinn macht dieser Zusammenschluss?*
Ernst: Die erste Idee war es, mit diesem gemeinsamen Namen zu werben. Das macht deshalb Sinn, weil alle Einrichtungen gemeinsam die gleiche Zielgruppe haben: nämlich die Familien. Ein gemeinsamer Stand mit Glücksrad und Schminkecke ist konzipiert worden, der bei den verschiedensten Veranstaltungen aufgebaut wird – auch außerhalb von Hamm. In diesem Jahr ist „Voll der Max“ unter anderem beim Westfälischen Hansetag in Lippstadt und beim Bördetag in Soest vertreten.

Hamm-Magazin: *„Voll der Max“ ist also im Wesentlichen ein Marketing-Gag?*
Ernst: Nicht so schnell. Ich habe gesagt, dass das vor allem am Anfang so war. Mittlerweile profitiert von diesem Zusammenschluss auch der Kunde.

Hamm-Magazin: *Inwiefern?*
Ernst: Dafür habe ich ein ganz aktuelles Beispiel: Seit Anfang des Monats gibt es zum Bespiel eine neue Sammelkarte mit dem prägnanten Titel „DREIplusFREI“: Wer drei verschiedene Einrichtungen von „Voll der Max“ besucht, hat in der vierten Einrichtung freien Eintritt. Das Angebot gilt bis einschließlich September.

Hamm-Magazin: *Was versprechen Sie sich von dieser Karte?*

Klaus Ernst: „Eine sehr schöne Aktion.“

Ernst: Jede Einrichtung hat ihren festen Stamm an Kunden, der auch für die anderen Einrichtungen von „Voll der Max“ interessant ist. Ich denke, dass es durch die gemeinsame Karte zu einem Austausch kommen wird, von dem letztendlich alle profitieren.

Hamm-Magazin: *Genau genommen ist diese Sammelkarte dann auch wieder eine Marketing-Aktion…*
Ernst: Aber eine sehr schöne, das müssen Sie zugegeben. Vor allem profitieren auch Familien von dieser Aktion, wie ich bereits am Anfang unseres Gesprächs betont habe. Denn mit dieser Karte lässt sich richtig Geld sparen. Das ist meines Erachtens Werbung im besten Sinne. Sie können sicher sein: Die Sammelkarte wird die Einrichtungen zunächst mehr Geld kosten, als sie bringen wird. Deshalb ist die Zahl der Karten im ersten Jahr auch auf 20 000 Stück begrenzt.

Hamm-Magazin: *Und was ist, wenn die Sammelkarte ein großer Erfolg wird: Kann dann nachgelegt werden?*
Ernst: Im ersten Jahr nicht. Wir verstehen diese erste Aktion als Probe-Lauf. Um wirklich sicher zu sein, sollten sich Interessenten daher möglichst schnell eine Karte besorgen, die es in allen „Voll der Max“-Einrichtungen gibt. Wenn die Aktion tatsächlich ein Erfolg wird, könnte ich mir für das nächste Jahr eine höhere Auflage vorstellen.

Bauen in Hamm und Umgebung

... wir fairbauen Qualität!

MAGNUS immobilien

Besuchen Sie uns im ...

Themenpark-Wohnen

caldenhofer weg 192 haus 5 im sonae businesspark
59063 hamm
Tel.: 0 23 81/972 72 74

www.magnus-immobilien.de

FeWo in Olsberg
naturnah im **Hochsauerland**
z.B. zwei Übernachtungen 60,00 €
Tel./Fax: 02962-5621, -/5655
stapelherm@t-online.de
www.ferienwohnung-sauerland.eu
www.bike-und-bett.de

Ungarn-Plattensee FeHs
180 qm für 4-6 Pers., 65 €
pro Tag, 3 SZ, Kü., Bad, WZ,
Kaminzimmer mit ZH, Wintergarten, große Seeterrasse, ca.
50 m z. See, Hunde willkommen
+ kostenlos ab 03/07 ganzj. zu
verm. **Tel: 0170/8039064**

Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs
In 2 Wochen die Führerschein-
ausbildung absolvieren!
Meldet Euch für unseren Ferienkurs an.
Der nächste Kurs beginnt in den
Sommerferien 2007
Fahrschule Easy Drive
Informationen unter:
0178/7872752 u.
0178/7872751
Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs • Ferienkurs

Seminare der Hammer Tafelfreuden

Gutes Benehmen (k)eine Glücksache

„Benimm ist in." Aus diesem Grunde bieten die Hammer Tafelfreuden gemeinsam mit Hotelmeisterin Bärbel Dautzenberg eine Seminarreihe zur „Tischkultur" an. Kinder, Jugendliche und Menschen mit Repräsentationsaufgaben erfahren in drei verschiedenen Seminaren auf unterhaltsame Weise, wie man sich in Restaurants und in Gesellschaft sicher verhält.

Dautzenberg führt gewohnt kurzweilig und souverän durch das Dickicht möglicher Stolperfallen des Benimms, vermittelt Höflichkeitsformen und gibt Hilfestellungen. Und die Küchenchefs garantieren mit den Menüs, dass die

graue Theorie in die genussvolle Praxis umgesetzt werden kann. An der bis Mitte Juni laufenden Aktion beteiligen sich: Gasthof Hagedorn, Restaurant Lippmann am Boll, Haus Splietker, Hotel-Restaurant Alte Mark, Haus Berkemann, Enchilada im Kristallpalast, Restaurant Mausefalle und Mercure Hotel Hamm. Die drei Seminare:

- Gutes Benehmen ist (k)eine Glückssache! für Kinder von 8-12 Jahren (Vertiefung von Tischsitten und Umgangsformen, Benehmen in Gesellschaft und im Restaurant).
- Benimm ist in! für Jugendliche von 13-16 Jahren (Allgemeine Tischsitten aber auch: Der erste Eindruck; der Ton macht die Musik, Essen gehen mit Freund/Freundin, Auftreten in der Öffentlichkeit)
- Mit Stil zum Ziel - Zeitgemäße Umgangsformen im Beruf (Vermittlung von Business-Etikette: erster Eindruck, Vorstellen, Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen, Umgang mit ungewohnten Speisen).

Info: www.hammertafelfreuden.de

Haus Ermelinghofstraße 12:

Die alte Villa, die Kinder und der Amtmann

Eine Kindertagesstätte in einer denkmalgeschützten Villa? Ja, das gibt es: in der Ermelinghofstraße 12. Wo heutzutage Jungen und Mädchen im Alter von 3 bis 14 Jahren betreut werden, residierte früher der Höveler Amtmann durchaus herrschaftlich.

Bei dem 1914 errichteten Wohnhaus handelt sich um einen zweigeschossigen, giebelständigen Baukörper unter steilem Satteldach. Die Fassade ist geprägt durch eine dezente Gliederung.

Baudenkmal: die 1914 errichtete Villa.

Erhalten sind die Türen, einige Fenster, die mit Schmuckpfosten versehene Treppe und die durch „Vouten“ (dreieckige Abschrägungen) gerahmten Decken.

Die Villa ist bedeutend für die Stadt Hamm, weil sie als gut erhaltenes Zeugnis die repräsentative Bau- und Wohnweise der Zeit unmittelbar vor dem Ersten Weltkrieg belegt. Die Denkmalschützer kommen zu dem Schluss: „Da deutlich einerseits die konservativen Wurzeln des Bautyps erkennbar sind, andererseits aber auch das zeittypische Bemühen, zu einer sachlicheren Fassadengestaltung zu gelangen, sprechen vornehmlich wissenschaftliche, hier architekturgeschichtliche Gründe für seine Erhaltung und Nutzung.“

Scharbeutz/Ostsee

Kompl. eingerichtete Ferienwohnungen (40-100 m²), ab 20,- € pro Person und Tag, Küche, Geschirrspüler und Mikrowelle, Terasse und Liegewiese. 200 Meter bis zum Strand. Hauseigene Fahrräder kostenlos.

Haus Walter Tel.: 0 45 03 - 53 14

☆ ☆ ☆ **Komfort-Pension Stiegelmeier**

Alle Zimmer mit DU/WC, Tel., inkl. Kabel-TV, Radio, Weckuhr, Minibar Mietsafe, z.T. Balkon, Fön, Hallenbad, Solarium, Lift, Frühstücksbuffet. Abends Menüwahl. ÜF pro Tag ab 30,– € Halbpension pro Tag ab 40,– € Pauschalangebote!

Astenweg 1 • 59955 Winterberg • Tel. 0 29 81/4 21 • www.stiegelmeier.de

In der Lüneburger Heide

Campingplatz und Mobilheimpark Bad-Bodenteich

Der ideale Urlaubsplatz für Camper, *ganzjährig geöffnet!*

Modernste sanit. Anlagen mit allem Komfort. In unmittelbarer Nähe: modernes beheiztes Wald-Schwimmbad, herrliche Wälder und Heide.

29389 Bad-Bodenteich, Tel. (0 58 24) 13 00 + 24 39
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Plätze ab 100 m²

A. G. O.
Entertainment

Wir bieten Ihnen die ultimative Ferienfreizeit für Ihre Kinder in der Zeit vom 01.07. – 14.07.2007.

Abreisen werden wir am 01.07.2007 am Bus BHF Dortmund und hier am 14.07.2007 wieder ankommen. Zwei Wochen Urlaub in Südfrankreich in dem **Zebu-Luxuszeltdorf Narbonne Plage**. Unsere Zeit werden wir mit surfen, Kanu fahren, schwimmen, Spiel und Spaß, Tennis, Ausflüge, Entspannung und Abenteuer verbringen. Ihre Kinder sind hier in Vollpension untergebracht, Altersklasse 11-16 Jahre, betreut durch ein pädagogisches Fachteam unter sozialpädagogischer Leitung.

Der Preis 450 Euro
Interessiert?
Kontakten Sie uns:
(01 71) 1 43 23 30
www.agoentertainment.4cks.de
oder per E-Mail an:
agoentertainment@gmx.de

Bei der WM 2006: „Prosper“, Sielke Harde und Beifahrer Ulrich Hengemühl.

Sielke Harde: Erfolgreiche behinderte Fahrsportlerin

Ein klasse Team

„Ein klasse Team“ – so werden die Hardes auf der Homepage der Interessengemeinschaft „Fahren für Menschen mit Behinderung“ beschrieben. Sielke Harde, die auch international erfolgreiche Fahrsportlerin des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Uentrop, ergänzt: „Ich habe eine ganz tolle Familie, die mein Hobby mitmacht und mich jederzeit aktiv unterstützt.“

Seit ihrem schweren Reitunfall vor zwölf Jahren („ich bin mit dem Kopf gegen einen Baum geknallt – gut nur, dass ich eine feste Military-Kappe auf hatte“) ist sie querschnittgelähmt. Der Sturz ereignete sich bei einem Herbstritt nahe der holländischen Grenze, neun Monate wurde sie in Enschede von Spezialisten für Rückenmarkserkrankungen behandelt. Zu den therapeutischen Maßnahmen gehörten auch Wege zurück in das tägliche Leben, so die praktischen Übungen für den Behinderten-Führerschein („für mich wichtig, ich bin schließlich auf das Auto angewiesen“).

Sielke Harde und ihre Familie ließen sich durch den extremen Schicksalsschlag nicht entmutigen. Das Haus wurde auf beiden Etagen behindertengerecht umgebaut, Ehemann Jens gab seinen kaufmännischen Beruf auf, um seiner Frau und den beiden Kindern jederzeit zur Seite zu stehen. Aus dem Harde-Hof am Rande von Welver wurde ein Reit- und Fahrstall mit 24 Pensionspferden. Dabei setzten sie offensichtlich auf das richtige Pferd: „Dank der artgerechten Haltung mit viel Auslauf und viel frischer Luft haben wir enormen Zulauf.“

Im Gelände: Kampf um Sekunden.

Schon bald nach der Rückkehr aus der Klinik ist Sielke Harde auf die Kutsche „umgesattelt“: „Das war für mich die Möglichkeit, durch die Natur, durch Wälder und Felder zu fahren – dort, wo ich mit dem Rollstuhl kaum hinkomme.“ Daraus entwickelte sich immer stärker die Idee, aktiv in den Fahrsport einzusteigen.

Nach einer Testphase entschied sich die heute 44-Jährige für das Einspänner-Fahren mit Ponys. Warum? „Sie sind wendig, pfiffig und fix, das mag ich.“ Ein weiterer Grund für ihre Wahl: „Großpferde kann ich vom Rollstuhl aus nicht putzen und ihnen auch nicht das Geschirr auflegen.“ Ihr Kumpel vor der Kutsche heißt „Prosper“, ein acht Jahre altes, 1,45 Meter großes deutsches Reitpony. Diesen „lieben Kerl“ hat sie selbst ausgebildet, ihm beigebracht, was ein überdurchschnittliches Fahrpferd alles braucht.

Trainiert wird überwiegend zu Hause auf der eigenen Anlage und auf dem großen Fahrplatz „Am Wehrkipp“ in Uentrop, wo sich Sielke Harde bestens aufgehoben fühlt – und das nicht nur wegen der ausgezeichneten Trainingsbedingungen: „Das ist eine wirklich nette, engagierte Truppe. Wir sind sehr herzlich aufgenommen worden.“ Mit VW-Bulli und Pferdeanhänger („da passen das Pony und die Kutsche gut drauf“) geht es aber auch immer wieder einmal in die Lüneburger Heide oder nach Greven, um sich auf die Turniere vorzubereiten.

Bei Prüfungen tritt sie auch gegen Fahrer ohne körperliche Handicaps an. „Auf der Kutsche bin ich nicht mehr behindert“, da entscheidet ausschließlich das bessere Können. Um wirkliche Chancengleichheit zu haben, sind ihr „kompensatorische Hilfsmittel“ wie Gurt, Schalensitz und Überrollbügel erlaubt.

Um an der Spitze mitfahren zu können, muss Sielke Harde in drei Disziplinen Top-Leistungen bringen: In der Dressur, im Kegelfahren und im Gelände, das in drei Phasen mit einer Gesamtlänge von bis zu 15 kilometern unterteilt ist. Den höchsten Schwierigkeitsgrad hat die Hindernisstrecke, bei der vier bis sechs feste Hindernisse mit bis zu sechs engen Toren, mit Wasser-

durchfahrten, mit Hügeln und Brücken in möglichst kurzer Zeit („jede Sekunde kostet Strafpunkte“) überwunden werden müssen.

Im Vorjahr gewannen Sielke Harde und „Prosper“ bei der deutschen Meisterschaft ganz überlegen die Dressur aber im Gelände war Endstation. „Da hatten wir einen Umkipper. Ich bin“, gibt sie selbstkritisch zu, „ein Hindernis einfach zu schnell angefahren.“ Dennoch wurde das Gespann als Einzelstarter für die Weltmeisterschaft im niederländischen Hellendoorn nominiert. Beide rechtfertigten das Vertrauen: In der Dressur kamen sie mit 51,8 Punkten auf Rang vier, in der Endabrechnung auf den zehnten Platz.

Für 2007 hat sich Sielke Harde klare Ziele gesetzt: „Ich will unser Niveau weiter verbessern, im Wettbewerb

Zu Hause auf dem Harde-Hof.

gegen Nichtbehinderte in der Klasse M starten und mich bei der deutschen Meisterschaft unter den ersten Fünf platzieren.“ Lachend fügt sie hinzu: „Wir greifen auf jeden Fall an.“

Die schönste Aussicht für sie ist aber, mit ihren Kindern als Beifahrer zu starten: Die 16-jährige Tochter Svenja will bei Dressur und Kegelfahren mit in der Kutsche sitzen, während Sohn Torben (14) ihr Co-Pilot im Gelände sein wird. Und Jens Harde („unser Bordmechaniker“) ist auch immer mit von der Partie. Vor allem technische Veränderungen an der Kutsche und der Zeltaufbau an den Turnierwochenenden sind seine Sache. Das sympathische Familien-Quartett ergänzt sich bestens. Ein klasse Team eben.

Reiterferien die Jugendlichen Spaß machen!
www.reitschule-birkenhof.de • 0 52 41/3 71 22

Spargel taglich frisch aus eigenem Anbau!
Spargelhof Möllenhoff
59368 Werne-Horst • Tel. 0 25 99 / 5 46

Cixbüllhof
... der etwas andere Reiterhof an der Nordsee
Telefon: 04664/814
www.cixbuellhof.de

Pfingst-Last-Minute Angebot
Nordsee - Sylt - Reiten!
Nur 20 Minuten von Sylt und 2 Kilometer von Dänemark entfernt, Erholung und Erlebnis in herrlicher Natur! Individuelle und komfortable Ferienwohnungen von 50 bis 100 Quadratmeter in historischem Vierkanthof.
Neu Wellness:
Massagen direkt vor Ort
Attraktive Nebensaison Angebote

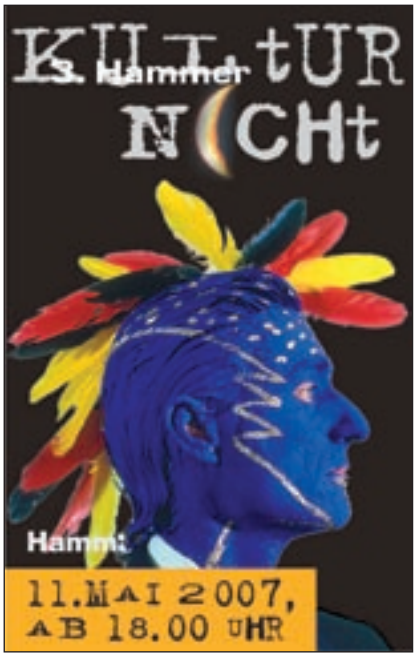
Musik, Theater und Tanz – aber auch Literatur und Aktionen zum Mitmachen

Die dritte Nacht der Kultur

Schon zum dritten Mal laden sechs städtische Kulturinstitute und ihre Partner zu Musik, Theater, Tanz, Ausstellungen, Literatur und Aktionen zum Mitmachen ein. Am 11. Mai ab 18 Uhr heißt es dann wieder: Türen und Tore auf zur Hammer Kulturnacht – mit über 40 Veranstaltungen.

Das Programm ist bunt gemischt, es gibt Angebote zum Hören wie Musik, Vorträge und Literatur, aber auch Aktionen zum Mitmachen wie zum Beispiel Performances und Führungen und, und, und – kurz, es ist eigentlich für jeden Geschmack das Passende dabei. Der Besucher hat an diesem Abend die einmalige Gelegenheit, sich sein Kulturprogramm selbst zusammenzustellen und bekannte Orte zu ungewöhnlichen Uhrzeiten aus einem ganz anderen Blickwinkel zu erleben.

Alle Veranstaltungsstätten sind fußläufig erreichbar: Im Programmheft zur dritten Hammer Kulturnacht findet sich am Ende ein kleiner Stadtplan, auf dem alle Spielorte eingezeichnet sind. Die Hefte liegen in allen teilnehmenden Häusern und vielen öffentlichen Stellen zum Mitnehmen aus.



40-mal Kultur an neun Standorten.

20 Kinder- und Jugendchöre treten an zum freundschaftlichen Sängerwettstreit.

Kinder- und Jugendchorfestival in der Alfred-Fischer-Halle

Singen macht Spaß: Klassik, Rock und Pop

Experten haben es festgestellt: Singen tut gut, es fördert Gesundheit und Intelligenz. Aber vor allen Dingen macht es eines: Spaß! Das werden am 6. Mai in der Alfred-Fischer-Halle 20 Kinder- und Jugendchöre ihrem Publikum beweisen. Zwei Jahre nach seiner Premiere findet das Kinder- und Jugendchorfestival in Hamm seine geplante Fortsetzung.

Nach der Zahl der Anmeldungen zu urteilen, hat sich das Festival erfolgreich etabliert: Über 500 jungen Sängerinnen und Sänger haben sich angekündigt. Die Mehrzahl von ihnen stammt aus Hamm, aber auch aus der näheren Region (so aus Soest, Kamen und Werl) sind Chöre der Einladung zum freundschaftlichen Wettbewerb gefolgt. Im Vordergrund stehen dabei in erster Linie der Spaß an der Sache und die Möglichkeit, sich vor einem großen und interessierten Publikum zu präsentieren. Alle Chöre erhalten zum Abschluss des Festivals als Dank und Anerkennung für ihren Auftritt eine Urkunde und alle Beteiligten ein kleines „Schmankerl.

Diese „Leistungsschau“ bietet zudem die Chance, die Arbeitsweise anderer Chöre kennen zu lernen und vielleicht auch die eine oder andere Idee für den eigenen Chor mitzunehmen. Und darüber hinaus wird allen Chorleitern durch die fachkundige Jury des Festivals eine professionelle Beratung angeboten, bei der sie gezielte Tipps und Anregungen für ihre weitere Arbeit bekommen.

Die jüngsten Sängerinnen und Sänger sind gerade drei, die ältesten zwanzig Jahre alt. Genauso bunt wie das Altersgemisch sind auch die jeweils drei Wettbewerbsbeiträge: Es gibt Volkslieder, Kinderlieder, Gospel, Folk und Klassik, aber auch Musical-, Rock- und Popsongs. Da dürfte für jeden Zuhörergeschmack das Passende dabei sein. Die musikalische Reise beginnt um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Beim Klangkosmos: Renata Rosa.

Klangkosmos Weltmusik

Música Nordestina aus Brasilien

Der Klangkosmos Weltmusik begibt sich im Wonnemonat in die warmen Gefilde Brasiliens. Bei dem Konzert am 22. Mai um 17.30 Uhr in der Hammer Lutherkirche geht die Reise nach Recife. Die dortige Música Nordestina, ein Universum an Klängen aus dem Nordosten des Landes, hat verschiedene musikalische Ausdrucksformen: so starke Rhythmen, der Takt wird häufig eher von Akkordeon und/oder Gitarre bestimmt als von der Perkussion. Renata Rosa ist gebürtige Paulista, also aus São Paulo, aber ihr Herz gehört dem brasilianischen Nordosten und seiner reichen Folklore. „Männliche Unterstützung“ erhält sie durch Leonilcio Da Silva und Lucas Dos Prazeres an verschiedenen Saiten- und Perkussionsinstrumenten.

Serenadenkonzert an Pfingsten

Leichte Muse bei Kaffee und Kuchen

Leichte Muse im Kurhaus Bad Hamm, zu genießen bei einer Tasse Kaffee und Kuchen – das Kulturbüro Hamm fährt auf Wunsch vieler Musikfreunde auch in diesem Jahr mit der erfolgreich wiederbelebten Konzerttradition des alten Kurbades Bad Hamm fort. Am Pfingstmontag (28. Mai) wird das Collegium Musicum, Orchester des mittlerweile 123-jährigen Städtischen Musikvereins Hamm, unter der Leitung von Ulrich Lütgebaucks um 15 Uhr ein Feuerwerk aus anspruchsvoller und unterhaltsamer Musik zünden.

FeWo, N. Bodensee
2-5 Personen, ruhig, Pony u. Pferde
Noch Termine frei.
Tel.: 07546/2431
E-Mail: furatweile@t-online.de

EMSLAND
FeHs am See in der Waldsiedlung
„De Borg", Haren, Ems,
für 6 Personen
Ein Paradies für Kinder, direkt an einem Ferienzentrum mit Spaßbad
Tel.: 0 28 34/15 12 • Fax 78 00 08
oder Mobil: 01 72/8 70 97 81

im Urlaub
Führerschein
• **Ausbildung + Prüfung**
Bus • PKW, LKW in 12 Tagen
• **Krad + Wiederert. in 7 Tagen mögl.**
Olpe-Sondern, Telefon 0 27 61 / 82 76 90
www.ferienfahrschule-schneider.de
Gefahrengut - Seminare jeden Monat

Second-Hand
Modemarkt
Sonntag
06. Mai
03. Juni
11.00 - 17.00 Uhr
ZENTRALHALLEN HAMM
Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 02381/3777-12, Fax 02381/3777-79
E-Mail: info@zentralhallen.de • www.zentralhallen.de

KAVEN-WEYER SEIT 1814
WOISCHKE & JELLINGHAUS
W. PLAUK
BESTATTUNGSHAUS PIETÄT
Eigene Trauerhalle und Aufbahrungsräume
Gestaltung individueller Trauerfeiern
Unsere Rufnummern in Hamm
(0 23 81) **2 55 00**
und **6 05 06**
in Hamm-Herringen
(0 23 81)
46 21 36
www.kaven-weyer-gmbh.de
kaven-weyer-gmbh@t-online.de

WFH berät gezielt Firmen – auch in der Krise

Nicht auf das „Prinzip Hoffnung" setzen

Ein dauerhafter Erfolg am Markt erfordert von Unternehmen einen stetigen Energie und Arbeitsaufwand. Einen Stillstand kann sich niemand leisten, denn das heißt meistens Rückschritt. Zu den wichtigsten Aufgaben der Wirtschaftsförderung Hamm (WFH) gehört es, Firmen bei der Weiterentwicklung ihrer Strategien zu unterstützen und in allen Phasen zu Seite zu stehen. Dieses Angebot richtet sich an alle – ob Kleinstunternehmen, Freiberufler oder größere Betriebe. Auch Existenzgründer und Unternehmer in einer Krise finden die richtigen Ansprechpartner.

Die WFG berät Unternehmen kostenlos

Gerade kleine Unternehmen setzen allzu häufig auf das „Prinzip Hoffnung, lautet die Erfahrung von Martin Löckmann und Doris Ellingen, den Spezialisten in der Unternehmensentwicklung der WFH. Ihr Rat: „Wichtig ist es, frühzeitig Kurskorrekturen vorzunehmen und rechtzeitig Unterstützung zu suchen. Manche Fragen lassen sich bereits bei einer Kurzberatung am Telefon klären. Wer Risiken früh erkennt, kann seinen Betrieb wetterfest machen, bevor er in den Sturm gerät." Fehlendes Controlling und Finanzierungslücken seien die häufigsten Management-Fehler, die zum Konkurs führten.

Die Wirtschaftsförderung bietet Orientierungsberatungen, die auf der Grundlage einer betriebswirtschaftlichen Analyse Auswege aufzeigen können. Dabei kommt den Unternehmen zugute, dass die WFH eng mit einem Netzwerk von Partnern in Wirtschaft und Verwaltung zusammenarbeitet. Dazu gehören z.B. die Banken und Sparkassen, die Arbeitsagentur, die Finanzverwaltung, Kammern, Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Steuerberater.

Ist darüber hinaus eine Unternehmensberatung notwendig, kann die WFH einen Beratungskostenzuschuss vermitteln. Zur Beschäftigungssicherung stehen zusätzliche Instrumente wie Transferagenturen oder Arbeitskräftepools zur Verfügung.

Info: Tel. 0 23 81 / 68 85 90, 68 85 93
www.wf-hamm.de

2900 Menschen beteiligten sich an Qualifizierungs-Projekten

Fit für den Arbeitsmarkt

5,6 Millionen Euro hat das Hammer Büro der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet für 124 Arbeitsmarktprojekte beim Land Nordrhein-Westfalen und bei der Europäischen Union (EU) eingeworben. Insgesamt konnten damit im letzten Jahr knapp 2900 Menschen in Hamm an Maßnahmen teilnehmen. Rund 5,1 Millionen Euro entfielen auf Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen für Arbeitslose (darunter rund 400 Jugendliche) und Projekte für Schülerinnen und Schüler im Übergang von der Schule in den Beruf. 500 000 Euro wurden dazu genutzt, die Wettbewerbsfähigkeit von Betrieben und Beschäftigten gezielt zu stärken.

Hammer Summer5 am 13. Juli 2007

Die Vorbereitungen für die 5. Auflage des Hammer Summer laufen auf Hochtouren, der Termin steht und fast alle Verträge sind unterschrieben.

Den Auftakt des Hammer Summer5 bildet Nevio Passaro, einer der Stars der letzten DSDS-Staffel. Der 26-jährige Halbitaliener wird mit großer Begleitband sein Debut-Chart-Album „Nevio“ vorstellen, darunter natürlich auch sein Single-Hit „Amore Per Sempre“ sowie die in den nächsten Tagen erscheinende Single-Auskopplung ‚Run Away’ in italienischer Sprache.

Mit seiner jugendlichen Ausstrahlung dürfte Nevio vor allem das jüngere Publikum ansprechen, auch wenn er sich mittlerweile bewusst von seinem „Superstar“-Image zu lösen versucht.

Ganz anders geht es beim zweiten Act ab – schon mal was von „Internashville Urban Hymns“ gehört? So lautete der Titel des ersten Albums und so beschreiben „The BossHoss“ ihre Musik selbst. Man nehme die ein oder andere Hymne unserer und vergangener Zeiten und drehe sie durch den Country-Fleischwolf – und heraus kommen Hits wie „Hey Ya!“, „Toxic“ oder „Like Ice In The Sunshine“ im Rodeo-Gewand. Wiederum ganz andere Klänge werden bei „2raumwohnung“

Foto: 2raumwohnung

zu hören sein - das sind Sängerin Inga Humpe und „Tastenmann“ Tommi Eckart mit ihrer Band. 2raumwohnung spielen einen Mix aus Akustik-Elementen und Synthie-Klängen, unterlegt mit Inga Humpes warmer, einfühlsamer Stimme. Ihr Name ist seit den Zeiten der Neuen Deutschen Welle ein fester Begriff, als Sängerin der Neonbabies oder auch mit DÖF und zusammen mit ihrer Schwester Anette war sie als „Humpe & Humpe“ sehr erfolgreich.

2raumwohnung hat seit 2000 bereits 5 erfolgreiche Alben veröffentlicht und die aktuelle CD „36 Grad“' hat sich auf Anhieb in den Top 10 der Charts platziert. Und die ebenso durchgestartete erste Single-Auskopplung „Besser geht’s nicht“ könnte dann auch als „Titelsong“ für den diesjährigen Hammer Summer – wie immer bei freiem Eintritt – gelten.

Doch damit soll nach Auffassung der Organisatoren noch nicht genug sein, denn über die Verpflichtung eines „Special-Guest“ für den Hammer Summer wird noch verhandelt.

Aufgrund des dann in diesem Jahr erweiterten Programms beginnt der Hammer Summer5 bereits um 18.00 Uhr mit Nevio und soll erst gegen 0.30 Uhr enden – und das mit einem Stilmix und einer musikalischen Bandbreite, wie es ihn bisher auf dem sicherlich auch in diesem Jahr wieder rappelvollen Marktplatz noch nicht zu hören gab.

Eröffnung der Freibadsaison

Mitte Mai 2007 öffnen die Freibäder Süd und Selbachpark wieder ihre Türen. Der genaue Öffnungstermin richtet sich, wie in jedem Jahr, nach der aktuellen Wetterlage. Hierzu sollten Interessierte die Tagespresse beachten. Bis es soweit ist, müssen jedoch noch einige Arbeiten in den Freibädern erledigt werden, damit die Badegäste wieder den gewohnten Komfort genießen können.

Schon jetzt liegen die neuen Freibad Flyer druckfrisch vor. Diese können im Stadtwerkehaus und in den Hallenbädern der Stadtwerke abgeholt werden. Informationen gibt es natürlich auch im Internet unter www.stadtwerke-hamm.de.

Übergabe Betriebsgenehmigung Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk

Seit dem 29. März 2007 ist es amtlich: Das Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk in Hamm-Uentrop erhielt die offizielle Betriebsgenehmigung. Übergeben wurde sie durch den Regierungspräsidenten Arnsberg, Helmut Diegel. Helmut Diegel betonte bei seinem Besuch auf der Baustelle noch einmal, dass mit der Realisierung dieses kommunalen Gemeinschaftswerkes von insgesamt 28 Gesellschaften aus dem In- und Ausland ein Meilenstein in der Energiewirtschaft gesetzt wurde. Die Stadtwerke Hamm beteiligen sich an dem GuD Kraftwerk in Hamm-Uentrop mit einem Anteil von 3,42% an der produzierten Energie. Mit der Beteiligung erhoffen sich die Stadtwerke Hamm, unabhängiger vom Stromeinkauf auf dem freien Markt zu sein.

Helmut Diegel im GuD

Für den Herbst 2007 ist, nach einer ca. 6monatigen Testphase, die offizielle Inbetriebnahme des 800 Megawatt Kraftwerkes geplant.

APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	**Adler-Apotheke** Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	**Berg-Apotheke** A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10	
B	**Einhorn-Apotheke** St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	**Alte Apotheke** D. Specht, (Herringen) Neufchateaustr. 4 Tel. 46 26 86	
C	**Hirsch-Apotheke** am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	**Sachsen-Apotheke** Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30	
D	**Engel-Apotheke** F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	**Paracelsus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50	
E	**Löwen-Apotheke** P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	**Knappen-Apotheke** B. Mann, (B.-Hövel) Hammer Str. 84 Tel. 7 41 58	**Nikolaus-Apotheke** B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26
F	**Goethe-Apotheke** A. Sichwart Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	**Barbara-Apotheke** D. Vieth, (Heessen) Ahlener Str. 86-88 Tel. 3 25 77	**Apotheke am Pelkumer Pl.** Pelkumer Platz 3 A. Rauscher, (Pelkum) Tel. 99 01 20
G	**Nord-Apotheke** Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	**Damberg-Apotheke** H. W. Schmuhl, (Westtünnen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50	
H	**Rosen-Apotheke** U. Krüger Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	**Dorotheen-Apotheke** A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30	
I	**Barbara-Apotheke** E. Nieder, (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	**Süd-Apotheke** I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82	
J	**Ost-Apotheke** U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	**Rathaus-Apotheke** G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65	
K	**Stern-Apotheke** E. Born Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	**Hirsch-Apotheke** A. Jürgenliemke, (Rhynern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10	
L	**Westfalen-Apotheke** Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	**Engel-Apotheke** J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	
M	**Apotheke am Wilhelmsplatz** A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	**Maximilian-Apotheke** H. Hohmann, (Ostwennemar) Soester Str. 269 Tel. 8 23 39	**Jahn-Apotheke** K. H. Voormann (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80
N	**Phönix-Apotheke** E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	**Stephanus-Apotheke** H.-P. Bär, (B.-Hövel) Stephanusplatz 10 Tel. 7 78 70	
O	**Bären-Apotheke** M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	**Sonnen-Apotheke** S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66	**Dorf-Apotheke** M. Brandt Wiescherhöf. Str. 54 Tel. 40 45 17
P	**West-Apotheke** K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	**Strauß-Apotheke** I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11	
Q	**Spitzweg-Apotheke** W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	**Finken-Apotheke** M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66	
R	**Forum-Apotheke** in der City-Galerie Dr. F. Bialaschik Westring 2 Tel. 92 21 10	**Kiepenkerl-Apotheke** P. Obertrifter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68	
S	**Allee-Center-Apotheke** H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	**Linden-Apotheke** R. Schmidt, (Rhynern) Alte Salzstr. 2 Tel. (0 23 85) 50 21	**Vitalmarkt-Apotheke** J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10
T	**Elefanten-Apotheke** G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	**Glocken-Apotheke** Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45	
U	**Pinguin-Apotheke** im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	**Glückauf-Apotheke** D. Reck, (Werries) Alter Uentroper Weg 197 Tel. 98 02 70	
V	**Brücken-Apotheke** R. Korb Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	**Post-Apotheke** R. Kahlisch, (Werries) Ostwennemarstr. 106 Tel. 37 14 14	**Glückauf-Apotheke** E. Böger, (Pelkum) Kamener Str. 114 Tel. 40 02 94

Mai

S	1	Dienstag	E	9	Mittwoch	M	17	Donnerstag	U	25	Freitag
T	2	Mittwoch	F	10	Donnerstag	N	18	Freitag	V	26	Samstag
U	3	Donnerstag	G	11	Freitag	O	19	Samstag	A	27	**Sonntag**
V	4	Freitag	H	12	Samstag	P	20	**Sonntag**	B	28	Montag
A	5	Samstag	I	13	**Sonntag**	Q	21	Montag	C	29	Dienstag
B	6	**Sonntag**	J	14	Montag	R	22	Dienstag	D	30	Mittwoch
C	7	Montag	K	15	Dienstag	S	23	Mittwoch	E	31	Donnerstag
D	8	Dienstag	L	16	Mittwoch	T	24	Donnerstag			

Die Hammer Ärzte bieten eine zentrale Notfallpraxis an!

Am Santa-Monica-Platz (am St.-Marien-Hospital)

Mo, Di, Do, Fr 19 bis 22 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Sa, So, Feiert. 9 bis 21 Uhr

Wichtige Rufnummern

Überfall, Verkehrsunfall	110
Ärztlicher Notfalldienst (nur Mittwochnachmittag, samstags und an Sonn- und Feiertagen)	1 92 92
Augenärztlicher Notfalldienst	37 15 71
Zentrale Notfallpraxis	91 57 07
Zahnärztlicher Notfalldienst (siehe Westfälischer Anzeiger, Mittwochs- und Samstagsausgabe)	
Feuerwehr, Rettungsdienst, erste Hilfe	112

Geschäftsstelle Hamm
Sedanstr. 3, 59065 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 9 06-01
Jetzt für alle. Für kleine 12,7 %.
Die Knappschaft – eine Krankenkasse, die sich kümmert.
Jetzt für alle geöffnet. Öffnen Sie sich neuen Möglichkeiten unter www.knappschaft.de.
KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN

Anzeige

PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Prophylaxe
Implantologie / Zahnersatz
Kieferorthopädie
Konservierende Zahnbehandlung
Laserzahnheilkunde
Parodontosebehandlung
Ästhetische Zahnbehandlung
Vollnarkosebehandlung
Akupunktur / Naturheilkunde
Behandlung von Gesichtsfalten

Zahnärzte
Dr. Rita Furtner-Volling · Dr. Stephan Peters · Reinhard Scholz

Ahlener Straße 72 · 59073 Hamm
Tel. (0 23 81) 3 20 25 · Fax (0 23 81) 30 62 03 · www.furtner-volling.de